

1978

Ausgegeben zu Bonn am 4. Januar 1978

Nr. 2

| Tag | Inhalt | Seite |
|------------|---|-------|
| 22. 12. 77 | Verordnung über den Fernmeldeverkehr mit dem Ausland neu: 9029-1 | 33 |
| 22. 12. 77 | Verordnung über die Gebühren im Fernmeldeverkehr mit dem Ausland (Auslandsfern- meldegebührenordnung — FGebOAusl) neu: 9029-2 | 37 |

Ab 1. Januar 1978 werden bei Rechtsvorschriften, die mit neuer Gliederungsnummer in die nächste Auflage des Fundstellennachweises A aufzunehmen sind, diese im Inhaltsverzeichnis des Bundesgesetzblattes angegeben, und zwar mit dem Zusatz „neu“.

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

| | |
|--|----|
| Verkündungen im Bundesanzeiger | 94 |
| Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften | 95 |

Verordnung über den Fernmeldeverkehr mit dem Ausland

Vom 22. Dezember 1977

Auf Grund des § 14 des Postverwaltungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 900-1, veröffentlichten bereinigten Fassung wird verordnet:

§ 1

Fernmeldedienste mit dem Ausland

(1) Für den Fernmeldeverkehr mit dem Ausland werden folgende Dienste zur allgemeinen Benutzung angeboten:

1. der Fernsprechdienst,
2. der Telexdienst,
3. der Datenübertragungsdienst,
4. der Faksimileübertragungsdienst,
5. der Telegramm- und Bildtelegrafendienst,
6. der Mietleitungsdienst.

(2) Die in den einzelnen Verkehrsbeziehungen zugelassenen Dienstleistungen, Betriebsverfahren und Betriebszeiten sowie die Grenzzonen im Fernmeldeverkehr mit Nachbarländern werden zwischen der Deutschen Bundespost und den ausländischen Fernmeldeverwaltungen oder anerkannten privaten Betriebsgesellschaften vereinbart. Auf die Benutzung eines bestimmten Leitweges besteht kein Anspruch.

§ 2

Fernsprechdienst

(1) Der Fernsprechdienst wird im Selbstwählferndienst oder im handvermittelten Ferndienst abgewickelt.

(2) Im handvermittelten Ferndienst sind, soweit nach § 1 Abs. 2 Satz 1 vereinbart, zugelassen:

1. folgende Gesprächsarten

- a) gewöhnliche Privatgespräche,
- b) gewöhnliche Staatsgespräche,
- c) dringende Privatgespräche mit Vorrang vor den Gesprächen nach den Buchstaben a und b,
- d) dringende Staatsgespräche mit Vorrang vor den Gesprächen nach den Buchstaben a bis c,
- e) Notgespräche zum Schutz des menschlichen Lebens mit Vorrang vor allen anderen Gesprächen,

2. folgende Zusatzdienste

- a) Gespräche mit einer bestimmten Person, die bei der Anmeldung hinreichend genau zu bezeichnen ist, wobei die verlangte Person auch zu einer öffentlichen Sprechstelle herbeigerufen werden kann (P-Gespräche),

- b) Gespräche, bei denen auf Wunsch des Anmel-
ders die Gesprächs- und Zuschlaggebühr vom
verlangten Teilnehmer mit Zustimmung der
sich meldenden Person erhoben wird (R-Ge-
spräche).

(3) Seefunkgespräche und Rheinfunkgespräche
werden im handvermittelten Ferndienst abgewik-
kelt. Es sind folgende Gesprächsarten zugelassen:

1. gewöhnliche Privatgespräche,
2. gewöhnliche Staatsgespräche,
3. Notgespräche.

Als Zusatzdienst sind in der Regel Gespräche mit
einer bestimmten Person zugelassen.

§ 3

Telexdienst

(1) Der Telexdienst wird in Selbstwahl oder hand-
vermittelt abgewickelt.

(2) Im handvermittelten Telexdienst sind zugelas-
sen:

1. private Telexverbindungen,
2. Staats-Telexverbindungen mit Vorrang vor priva-
ten Telexverbindungen,
3. Telexverbindungen zum Schutz des menschlichen
Lebens mit Vorrang vor allen anderen Telexver-
bindungen (SVH-Telexverbindungen).

(3) Telexverbindungen mit Seefunkstellen werden
im handvermittelten Telexdienst abgewickelt.

§ 4

Datenübertragungsdienst

Es können Daten übertragen werden:

1. über die öffentlichen Fernsprechnetze, soweit
dies im Ausland zugelassen ist und hierfür die
technischen und betrieblichen Voraussetzungen
bestehen,
2. über die öffentlichen Telexnetze,
3. über öffentliche Datennetze in der jeweils verein-
barten Betriebsart,
4. über internationale Mietleitungen (§ 7).

§ 5

Faksimileübertragungsdienst

Soweit dies im Ausland zugelassen ist und hierfür
die technischen und betrieblichen Voraussetzungen
bestehen, dürfen über öffentliche Fernmeldenetze
Texte, Zeichnungen oder andere grafische Struktu-
ren mit Fernkopierern übertragen werden.

§ 6

Telegramm- und Bildtelegrafendienst

(1) Im Telegrammdienst sind zugelassen:

1. gewöhnliche Privattelegramme,
2. gebührenpflichtige Dienstsprüche mit den Dienst-
vermerken = ST = und = RST =,
3. Telegramme, die Personen betreffen, welche in
Kriegszeiten durch die Genfer Konventionen vom

12. August 1949 geschützt sind, mit dem Dienst-
vermerk = RCT = (RCT-Telegramme),

4. Wettertelegramme mit dem Dienstvermerk
= OBS =,
5. Staatstelegramme mit dem Dienstvermerk
= ETAT =,
6. Staatstelegramme mit verlangter Vorrangbehand-
lung und dem Dienstvermerk = ETATPRIO-
RITE =,
7. Telegramme, die sich auf die Anwendung der
Charta der Vereinten Nationen beziehen, mit dem
Dienstvermerk = ETATPRIORITENATIONS =,
8. Telegramme zum Schutz des menschlichen
Lebens mit dem Dienstvermerk = SVH = (SVH-
Telegramme).

(2) Neben den Telegrammartentypen nach Absatz 1
sind, soweit nach § 1 Abs. 2 Satz 1 vereinbart, zuge-
lassen:

1. Überweisungstelegramme zu telegrafischen Post-
anweisungen und telegrafischen Zahlungsanwei-
sungen mit dem Dienstvermerk = MANDAT =
sowie Überweisungstelegramme zu telegrafi-
schen Zahlkarten und telegrafischen Überweisun-
gen mit dem Dienstvermerk = VIREMENT =,
2. Brieftelegramme mit dem Dienstvermerk = LT =
und Staatsbrieftelegramme mit dem Dienstver-
merk = LTF =, beide Telegrammartentypen jedoch nur
im Verkehr mit außereuropäischen Ländern.

(3) Als Sonderdienste sind, soweit nach § 1 Abs. 2
Satz 1 vereinbart, zugelassen:

1. dringende Übermittlung und Zustellung mit dem
Dienstvermerk = URGENT =,
2. Vorausbezahlung einer telegrafischen Antwort
mit dem Dienstvermerk = RPX =,
3. telegrafische Nachsendung auf Verlangen des
Absenders mit den Dienstvermerken = FS = oder
= FSDEX =,
4. telegrafische Weitersendung auf Verlangen des
Empfängers mit dem Dienstvermerk = REEXPE-
DIEDEX =,
5. Ausfertigung des zuzustellenden Telegramms auf
einem Schmuckblatt mit den Dienstvermerken
= LX = oder = LXDEUIL =.

(4) Als Funktelegramme von und nach Seefunk-
stellen sind die im Absatz 1 aufgeführten Telegramm-
arten zugelassen. Als Sonderdienste sind, soweit
nach § 1 Abs. 2 Satz 1 vereinbart, zugelassen:

1. dringende Übermittlung und Zustellung (nur auf
der Landwegstrecke),
2. Vorausbezahlung einer telegrafischen Antwort,
3. Ausfertigung des zuzustellenden Telegramms auf
dem Schmuckblatt (nur in der Richtung See —
Land).

(5) Im Bildtelegrafendienst sind, soweit nach § 1
Abs. 2 Satz 1 vereinbart, zugelassen:

1. Bildtelegramme, die übertragen werden
 - a) von öffentlichen Bildtelegrafienstellen der
Deutschen Bundespost nach öffentlichen Bild-
telegrafienstellen im Ausland,

- b) von öffentlichen Bildtelegrafstellen der Deutschen Bundespost nach privaten Bildstellen im Ausland,
- c) von Bildanschlüssen oder öffentlichen Bildanschlußstellen im Bereich der Deutschen Bundespost nach öffentlichen Bildtelegrafstellen im Ausland.

2. Bildverbindungen von Bildanschlüssen oder öffentlichen Bildanschlußstellen im Bereich der Deutschen Bundespost nach privaten Bildstellen im Ausland.

Bildtelegramme sind als gewöhnliche Privattelegramme und als Staatstelegramme zugelassen.

(6) Als Sonderdienste bei Bildtelegrammen sind, soweit nach § 1 Abs. 2 Satz 1 vereinbart, zugelassen:

1. dringende Übermittlung und Zustellung,
2. Zustellung des Negativfilms an Stelle des Positivs mit dem Dienstvermerk = Film =,
3. die Zustellung weiterer Abzüge mit dem Dienstvermerk = Kx =.

§ 7

Mietleitungsdienst

(1) Internationale Mietleitungen können, soweit nach § 1 Abs. 2 Satz 1 vereinbart, für private Fernmeldeanlagen oder für Verbindungen mit öffentlichen Fernmeldenetzen der Deutschen Bundespost vermietet werden. Internationale Mietleitungen sind:

1. Fernsprechnietleitungen,
2. Telegrafennietleitungen,
3. Breitbandmietleitungen,
4. Reservemietleitungen für besondere Bedarfsträger.

(2) Internationale Mietleitungen werden nicht an juristische Personen oder andere Vereinigungen vermietet, die den Zweck verfolgen, für ihre selbständig am Geschäftsverkehr teilnehmenden Mitglieder durch Zusammenschaltung von Leitungen ein Fernmeldenetz zu errichten und zu betreiben, über das zwischen den angeschlossenen Mitgliedern Nachrichten wie über ein öffentliches Fernmeldenetz übermittelt werden.

(3) Es ist unzulässig, internationale Mietleitungen

1. zeit- oder teilweise unterzuvermieten,
2. zeitlich abwechselnd für Verbindungen mit öffentlichen Fernmeldenetzen der Deutschen Bundespost und als Teil einer privaten Fernmeldeanlage zu benutzen.

(4) Die Benutzung einer internationalen Mietleitung ist Einfachbenutzung,

1. wenn an jedem Leitungsende nur ein Benutzer Zugang hat oder
2. wenn an einem Leitungsende nur eine Nachrichtenagentur als Mieter Zugang hat und am anderen Leitungsende für die unmittelbare Verbreitung der von der Nachrichtenagentur abgegebe-

nen Nachrichten mehrere Benutzer lediglich als Empfänger dieser Nachrichten angeschlossen sind.

(5) Die Benutzung einer internationalen Fernsprech- oder Telegrafennietleitung ist Mehrfachbenutzung, wenn mindestens an einem Leitungsende verschiedene Benutzer Zugang haben. Benutzer, die nicht Mieter sind, können jedoch nur zugelassen werden,

1. wenn sich die übermittelten Nachrichten ausschließlich auf die Geschäftsbereiche beziehen, für die die Leitungen vermietet wurden, oder
2. wenn die Leitungen Bestandteil eines internationalen Datenfernverarbeitungssystems sind und die übermittelten Daten, die von anderen Benutzern ausgehen oder an andere Benutzer gerichtet sind, innerhalb dieses Systems inhaltlich verändert (verarbeitet) werden.

(6) Hinsichtlich der Verbindungsmöglichkeiten von internationalen Mietleitungen mit den öffentlichen Fernmeldenetzen der Deutschen Bundespost gelten folgende Bestimmungen:

1. Internationale Fernsprechnietleitungen, die an Fernsprechnebenstellenanlagen angeschlossen sind, werden wie Ausnahmequerverbindungsleitungen behandelt, die Nebenstellenanlagen desselben Teilnehmers verbinden; das gilt auch
 - a) für entsprechende Fernsprechnetze, die mittels privater Einrichtungen gebildet werden, und
 - b) für Fernsprechnietleitungen oder entsprechende Fernsprechnetze, die zeitlich abwechselnd an eine Fernsprechnebenstellenanlage und an eine Dateneinrichtung angeschlossen werden.
2. Internationale Telegrafennietleitungen, die an Telexnebenstellenanlagen angeschlossen sind, werden wie Telexausnahmenebenanschlußleitungen behandelt. Sie dürfen über Amtsleitungen dieser Nebenstellenanlage nur mit dafür besonders zugelassenen Telexanschlüssen verbunden werden. An ihrem Endpunkt im Ausland dürfen sie keinen Zugang zu öffentlichen Telexnetzen haben, es sei denn über Datenverarbeitungsanlagen. Diese Bestimmungen gelten auch
 - a) für an das öffentliche Telexnetz angeschlossene und von der Deutschen Bundespost für diesen Zweck besonders zugelassene Einrichtungen,
 - b) für entsprechende Telegrafennetze, die mittels privater Einrichtungen gebildet werden, und
 - c) für Telegrafennietleitungen oder entsprechende Telegrafennetze, die zeitlich abwechselnd an eine Telexnebenstellenanlage oder eine Einrichtung nach a) und an eine Dateneinrichtung angeschlossen werden.
3. Internationale Mietleitungen, die an Datenverarbeitungsanlagen oder Datenkonzentratoren angeschlossen sind, werden wie Amtsleitungen von Hauptanschlüssen für Direktruf behandelt; das

gilt auch für entsprechende Fernsprech- und Telegrafkanäle, die mittels privater Einrichtungen gebildet werden. Als Verbindung gilt auch der regelmäßige mittelbare Zugang zu Teilnehmeranlagen öffentlicher Fernmeldenetze zur Übertragung digitaler Nachrichten mittels manuell transportierter Datenträger.

Die Zulässigkeit weiterer Verbindungsmöglichkeiten wird jeweils zwischen der Deutschen Bundespost und den beteiligten ausländischen Fernmeldeverwaltungen oder anerkannten privaten Betriebsgesellschaften vereinbart.

(7) Internationale Mietleitungen dürfen nur in der Art und Weise technisch ausgenutzt werden, für die sie zugelassen sind. Hierbei wird bei internationalen Fernsprechnietleitungen zwischen Regelausnutzung und erweiterter Ausnutzung unterschieden. Regelausnutzung ist die Ausnutzung einer Mietleitung ausschließlich für Fernsprechen oder ausschließlich zum Übermitteln von Bildern, Faksimile und Radarbildern. Erweiterte Ausnutzung ist jede Ausnutzungsart, die nicht Regelausnutzung ist.

(8) Die Mindestmietdauer beträgt bei internationalen Mietleitungen einen Monat, jedoch bei internationalen Fernsprech- und Telegrafnietleitungen, die von vornherein für einen kürzeren Zeitraum als einen Monat vermietet werden, 24 aufeinanderfolgende Stunden oder ein Vielfaches davon.

(9) Die Kündigung internationaler Mietleitungen ist zu einem beliebigen Zeitpunkt nach Ablauf der Mindestmietdauer mit einer Frist von mindestens sieben Kalendertagen zulässig.

§ 8

Berlin-Klausel

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 37 des Postverwaltungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 1978 in Kraft.

Bonn, den 22. Dezember 1977

Der Bundesminister
für das Post- und Fernmeldewesen
K. Gscheidle

**Verordnung
über die Gebühren im Fernmeldeverkehr mit dem Ausland
(Auslandsfernmeldegebührenordnung — FGebOAusl)**

Vom 22. Dezember 1977

Auf Grund des § 14 des Postverwaltungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 900-1, veröffentlichten bereinigten Fassung wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft verordnet:

§ 1

Die Gebühren im Fernmeldeverkehr mit dem Ausland werden auf die in der Anlage zu dieser Verordnung angegebenen Beträge festgesetzt.

§ 2

Berlin-Klausel

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 37 des Postverwaltungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 1978 in Kraft.

Bonn, den 22. Dezember 1977

Der Bundesminister
für das Post- und Fernmeldewesen
K. Gscheidle

Anlage

**Gebührenvorschriften
für den Fernmeldeverkehr mit dem Ausland
(FGVAusl)**

Inhaltsübersicht

- 1 Fernsprehdienst
 - 1.1 Ferngespräche
 - 1.2 Seefunkgespräche
 - 1.3 Rheinfunkgespräche
- 2 Telexdienst
 - 2.1 Telexverbindungen
 - 2.2 Telexverbindungen mit Seefunkstellen
- 3 Datenübertragungsdienst
- 4 Telegramm- und Bildtelegrafendienst
 - 4.1 Telegramme
 - 4.2 Funktelegramme
 - 4.3 Bildtelegramme von öffentlichen Bildtelegrafensteinellen der Deutschen Bundespost nach öffentlichen Bildtelegrafensteinellen im Ausland
 - 4.4 Bildtelegramme zwischen öffentlichen Bildtelegrafensteinellen und privaten Bildstellen, Bildverbindungen
 - 4.5 Nebengebühren bei Telegrammen, Funktelegrammen und Bildtelegrammen
- 5 Mietleitungsdienst
 - Vorbemerkungen —
 - 5.1 Internationale Fernsprechmietleitungen
 - 5.2 Internationale Telegrafemietleitungen
 - 5.3 Internationale Breitbandmietleitungen
 - 5.4 Internationale Reservemietleitungen
 - 5.5 Verbindungen internationaler Fernsprech- und Telegrafemietleitungen mit den öffentlichen Fernmeldeetzen im Bereich der Deutschen Bundespost
 - 5.6 Bereitstellen von Entstörungsleistungen zu bestimmten Zeiten

1 Fernsprechdienst

1.1 Ferngespräche

| Nr. | Verkehrsbeziehung | Gespräche im Selbstwählferndienst | Gespräche im handvermittelten Ferndienst | | |
|-----|--|---|--|---|---|
| | | Sprechdauer für eine Gesprächseinheit von 0,23 DM (Zeiteinheit) Sekunden | Gesprächsgebühr für ein gewöhnliches Privatgespräch bis zu 3 Minuten Dauer (Mindestgebühr) DM | Zuschlaggebühr zur Gesprächsgebühr für P-Gespräche und für ankommende R-Gespräche DM | Vorbereitungsgebühr für nicht zustande gekommene P-Gespräche und nicht zustande gekommene R-Gespräche DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Afghanistan | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 2 | Ägypten | — | 35,40 | — | 3,60 |
| 3 | Albanien | — | 17,40 | 11,60 | — |
| 4 | Algerien | 4,174 | 10,20 | 6,80 | — |
| 5 | Amerikanische Jungferninseln | 1,143 | 36,60 | 12,20 | — |
| 6 | Amerikanisch-Samoa | — | 57,90 | — | 5,80 |
| 7 | Andorra | | | | |
| | a) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen Düsseldorf, Frankfurt/Main und Stuttgart) | 8,727 | 5,10 | 3,40 | — |
| | b) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 8,0 | 5,40 | 3,60 | — |
| 8 | Angola | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 9 | Antigua | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 10 | Äquatorialguinea | — | 38,40 | — | 3,90 |
| 11 | Argentinien | 1,067 | 39,00 | 13,00 | — |
| 12 | Ascension | — | 39,30 | — | 4,00 |
| 13 | Äthiopien | — | 39,60 | — | 4,00 |
| 14 | Australien | 1,067 | 39,00 | 13,00 | — |
| 15 | Bahamas | — | 57,90 | — | 5,80 |
| 16 | Bahrain | — | 39,30 | — | 4,00 |
| 17 | Bangladesch | — | 37,20 | — | 3,80 |
| 18 | Barbados | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 19 | Belgien | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 45,0 | 3,60 | 2,40 | — |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 25,0 | 3,60 | 2,40 | — |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen Düsseldorf und Frankfurt/Main) | 12,0 | 3,60 | 2,40 | — |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 9,6 | 4,50 | 3,00 | — |
| 20 | Belize | — | 57,90 | — | 5,80 |
| 21 | Benin | — | 39,60 | — | 4,00 |
| 22 | Bermuda | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 23 | Birma | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 24 | Bolivien | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 25 | Botsuana | — | 39,00 | 13,00 | — |
| 26 | Brasilien | 1,067 | 39,00 | 13,00 | — |

| Nr. | Verkehrsbeziehung | Gespräche im Selbstwählferrdienst | Gespräche im handvermittelten Ferrdienst | | |
|-----|--|--|--|---|---|
| | | Sprechdauer für eine Gesprächsgebühr-einheit von 0,23 DM (Zeiteinheit) Sekunden | Gesprächsgebühr für ein gewöhnliches Privatgespräch bis zu 3 Minuten Dauer (Mindestgebühr) DM | Zuschlaggebühr zur Gesprächsgebühr für P-Gespräche und für ankommende R-Gespräche DM | Vorbereitungsgebühr für nicht zustande gekommene P-Gespräche und nicht zustande gekommene R-Gespräche DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 27 | Britische Jungferninseln | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 28 | Britische Salomonen | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 29 | Brunei | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 30 | Bulgarien | — | 13,50 | 9,00 | — |
| 31 | Burundi | — | 27,90 | — | 2,80 |
| 32 | Chile | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 33 | China | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 34 | China (Taiwan) | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 35 | Cookinseln | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 36 | Costa Rica | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 37 | Dänemark | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 45,0 | 3,60 | 2,40 | — |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 26,181 | 3,60 | 2,40 | — |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze im Zentralvermittlungstellenbereich Hamburg) | 12,0 | 3,60 | 2,40 | — |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 9,6 | 4,50 | 3,00 | — |
| 38 | Dominica | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 39 | Dominikanische Republik | — | 57,90 | — | 5,80 |
| 40 | Dschibuti | — | 39,60 | — | 4,00 |
| 41 | Ecuador | — | 57,90 | — | 5,80 |
| 42 | Elfenbeinküste | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 43 | El Salvador | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 44 | Falklandinseln | — | 39,30 | — | 4,00 |
| 45 | Färöer | 4,8 | 9,00 | 6,00 | — |
| 46 | Fidschi | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 47 | Finnland | 6,4 | 6,60 | 4,40 | — |
| 48 | Frankreich | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 50,0 | 3,60 | 2,40 | — |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 32,0 | 3,60 | 2,40 | — |
| | c) 1. französische Fernzone (Ortsnetze in den Departements Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, Rhin [Bas-], Rhin [Haut-] und Vosges) | 12,0 | 3,60 | 2,40 | — |
| | d) 2. französische Fernzone (Ortsnetze in den übrigen Departements) | 8,727 | 5,10 | 3,40 | — |
| | e) 1. französische Fernzone | 9,6 | 4,80 | 3,20 | — |
| | f) 2. französische Fernzone | 8,0 | 5,40 | 3,60 | — |

| Nr. | Verkehrsbeziehung | Gespräche im Selbstwählferndienst | Gespräche im handvermittelten Ferndienst | | |
|-----|---|---|--|---|---|
| | | Sprechdauer für eine Gesprächseinheit von 0,23 DM (Zeiteinheit) Sekunden | Gesprächsgebühr für ein gewöhnliches Privatgespräch bis zu 3 Minuten Dauer (Mindestgebühr) DM | Zuschlaggebühr zur Gesprächsgebühr für P-Gespräche und für ankommende R-Gespräche DM | Vorbereitungsgebühr für nicht zustande gekommene P-Gespräche und nicht zustande gekommene R-Gespräche DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 49 | Französische Süd- und Antarktisgebiete | — | — | — | — |
| 50 | Französisch-Guayana | — | 39,60 | — | 4,00 |
| 51 | Französisch-Polynesien | — | 39,60 | — | 4,00 |
| 52 | Gabun | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 53 | Gambia | — | 39,30 | — | 4,00 |
| 54 | Ghana | — | 39,30 | — | 4,00 |
| 55 | Gibraltar | — | 9,30 | 6,20 | — |
| 56 | Gilbert-Inseln | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 57 | Grenada | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 58 | Griechenland | 5,053 | 8,40 | 5,60 | — |
| 59 | Grönland | — | 35,10 | 11,70 | — |
| 60 | Großbritannien (Vereinigtes Königreich) | 7,385 | 5,70 | 3,80 | — |
| 61 | Guadeloupe | — | 39,60 | — | 4,00 |
| 62 | Guam | — | 57,90 | — | 5,80 |
| 63 | Guatemala | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 64 | Guinea | — | 39,60 | — | 4,00 |
| 65 | Guinea-Bissau | — | 25,80 | — | 2,60 |
| 66 | Guyana | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 67 | Haiti | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 68 | Honduras | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 69 | Hongkong | 1,067 | 39,00 | 13,00 | — |
| 70 | Indien | — | 35,10 | 11,70 | — |
| 71 | Indonesien | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 72 | Insel Man | 7,385 | 5,70 | 3,80 | — |
| 73 | Irak | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 74 | Iran | 1,627 | 25,80 | 8,60 | — |
| 75 | Irland | 6,4 | 6,60 | 4,40 | — |
| 76 | Island | — | 17,10 | 11,40 | — |
| 77 | Israel | 1,627 | 25,80 | 17,20 | — |
| 78 | Italien | 7,385 | 5,70 | 3,80 | — |
| 79 | Jamaika | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 80 | Japan | 1,067 | 39,00 | 13,00 | — |
| 81 | Jemen (Arabische Republik) | — | 39,30 | — | 4,00 |
| 82 | Jemen (Demokratischer) | — | 39,30 | — | 4,00 |
| 83 | Jordanien | — | 35,40 | — | 3,60 |
| 84 | Jugoslawien | 7,385 | 5,70 | 3,80 | — |
| 85 | Kaimaninseln | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 86 | Kamerun (Vereinigte Republik) | — | 37,20 | — | 3,80 |

| Nr. | Verkehrsbeziehung | Gespräche im Selbstwähl- ferndienst | Gespräche im handvermittelten Ferndienst | | |
|-----|---|---|--|---|---|
| | | Sprechdauer für eine Gesprächs- gebühren- einheit von 0,23 DM (Zeiteinheit) Sekunden | Gesprächs- gebühr für ein gewöhnliches Privatgespräch bis zu 3 Minuten Dauer (Mindest- gebühr) DM | Zuschlaggebühr zur Gesprächs- gebühr für P-Gespräche und für ankommende R-Gespräche DM | Vorbereitungs- gebühr für nicht zustande gekommene P-Gespräche und nicht zustande gekommene R-Gespräche DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 87 | Kamputschea (Demokratisches) | — | 51,90 | — | 5,20 |
| 88 | Kanada | | | | |
| | a) von 00.00 bis 12.00 Uhr | 1,882 | 22,20 | 16,80 | — |
| | b) von 12.00 bis 24.00 Uhr | 1,391 | 30,00 | 23,10 | — |
| | Zu a) und b) Bei handvermittelten Gesprächen, die über 12.00 oder 24.00 Uhr hinaus andauern, wird die zu Beginn des Gesprächs maßgebende Ge- bühr für die gesamte Gesprächszeit erhoben. | | | | |
| 89 | Kanalinseln | 7,385 | 5,70 | 3,80 | — |
| 90 | Kap Verde | — | 25,80 | — | 2,60 |
| 91 | Karolinen | — | 57,90 | — | 5,80 |
| 92 | Katar | — | 39,30 | — | 4,00 |
| 93 | Kenia | 1,067 | 39,00 | 13,00 | — |
| 94 | Kolumbien | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 95 | Komoren | — | 39,60 | — | 4,00 |
| 96 | Kongo | — | 37,20 | — | 3,80 |
| 97 | Korea (Demokratische Volksrepublik) | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 98 | Korea (Republik) | 1,067 | 39,00 | 13,00 | — |
| 99 | Kuba | | | | |
| | a) von 00.00 bis 12.00 Uhr | — | 46,50 | — | 5,80 |
| | b) von 12.00 bis 24.00 Uhr | — | 57,90 | — | 5,80 |
| | Zu a) und b) Die Vorschrift zu Nr. 88 wird angewendet. | | | | |
| 100 | Kuwait | — | 24,90 | 8,30 | — |
| 101 | Laotische Demokratische Volksrepublik | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 102 | Lesotho | 1,067 | 39,00 | 13,00 | — |
| 103 | Libanon | — | 24,90 | 8,30 | — |
| 104 | Liberia | — | 39,60 | — | 4,00 |
| 105 | Libyen | — | 10,80 | 3,60 | — |
| 106 | Liechtenstein | | | | |
| | a) innerhalb der 3. Grenzzone (Nahzone) | 19,2 | 3,60 | 2,40 | — |
| | b) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen München und Stuttgart) | 12,0 | 3,60 | 2,40 | — |
| | c) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 9,6 | 4,50 | 3,00 | — |
| 107 | Luxemburg | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 45,0 | 3,60 | 2,40 | — |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 30,0 | 3,60 | 2,40 | — |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen Düsseldorf und Frankfurt/Main) | 12,0 | 3,60 | 2,40 | — |

| Nr. | Verkehrsbeziehung | Gespräche im Selbstwählferndienst | Gespräche im handvermittelten Ferndienst | | |
|-----|---|---|--|---|---|
| | | Sprechdauer für eine Gesprächsgebühreneinheit von 0,23 DM (Zeiteinheit) Sekunden | Gesprächsgebühr für ein gewöhnliches Privatgespräch bis zu 3 Minuten Dauer (Mindestgebühr) DM | Zuschlaggebühr zur Gesprächsgebühr für P-Gespräche und für ankommende R-Gespräche DM | Vorbereitungsgebühr für nicht zustande gekommene P-Gespräche und nicht zustande gekommene R-Gespräche DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 9,6 | 4,50 | 3,00 | — |
| 108 | Macau | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 109 | Madagaskar | — | 37,20 | — | 3,80 |
| 110 | Malawi | — | 39,30 | — | 4,00 |
| 111 | Malaysia | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 112 | Malediven | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 113 | Mali | — | 37,20 | — | 3,80 |
| 114 | Malta | — | 8,70 | 5,80 | — |
| 115 | Marianen | — | 57,90 | — | 5,80 |
| 116 | Marokko | 4,174 | 10,20 | 6,80 | — |
| 117 | Marshallinseln | — | 57,90 | — | 5,80 |
| 118 | Martinique | — | 39,60 | — | 4,00 |
| 119 | Mauretanien | — | 33,00 | 11,00 | — |
| 120 | Mauritius | — | 48,00 | — | 4,80 |
| 121 | Mexiko | | | | |
| | a) von 00.00 bis 12.00 Uhr | — | 46,50 | — | 5,80 |
| | b) von 12.00 bis 24.00 Uhr | — | 57,90 | — | 5,80 |
| | Zu a) und b) Die Vorschrift zu Nr. 88 wird angewendet. | | | | |
| 122 | Midway | — | — | — | — |
| 123 | Monaco | | | | |
| | a) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungstellenbereichen Düsseldorf, Frankfurt/Main und Stuttgart) | 8,727 | 5,10 | 3,40 | — |
| | b) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 8,0 | 5,40 | 3,60 | — |
| 124 | Mongolei | — | — | — | — |
| 125 | Montserrat | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 126 | Mosambik | — | 27,30 | — | 2,80 |
| 127 | Namibia | — | 39,00 | 13,00 | — |
| 128 | Nauru | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 129 | Nepal | — | 37,20 | — | 3,80 |
| 130 | Neue Hebriden | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 131 | Neukaledonien | — | 39,60 | — | 4,00 |
| 132 | Neuseeland | 1,067 | 39,00 | 13,00 | — |
| 133 | Nicaragua | — | 57,90 | — | 5,80 |
| 134 | Niederlande | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 45,0 | 3,60 | 2,40 | — |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 25,0 | 3,60 | 2,40 | — |

| Nr. | Verkehrsbeziehung | Gespräche im Selbstwählferndienst | Gespräche im handvermittelten Ferndienst | | |
|-----|--|---|--|---|---|
| | | Sprechdauer für eine Gesprächseinheit von 0,23 DM (Zeiteinheit) Sekunden | Gesprächsgebühr für ein gewöhnliches Privatgespräch bis zu 3 Minuten Dauer (Mindestgebühr) DM | Zuschlaggebühr zur Gesprächsgebühr für P-Gespräche und für ankommende R-Gespräche DM | Vorbereitungsgebühr für nicht zustandegekommene P-Gespräche und nicht zustandegekommene R-Gespräche DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen Düsseldorf, Hamburg und Hannover) | 12,0 | 3,60 | 2,40 | — |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 9,6 | 4,50 | 3,00 | — |
| 135 | Niederländische Antillen | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 136 | Niger | — | 37,20 | — | 3,80 |
| 137 | Nigeria | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 138 | Niue | — | — | — | — |
| 139 | Nordirland (Vereinigtes Königreich) | 7,385 | 5,70 | 3,80 | — |
| 140 | Norwegen | 7,385 | 5,70 | 3,80 | — |
| 141 | Obervolta | — | 39,60 | — | 4,00 |
| 142 | Oman | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 143 | Osterreich | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 90,0 | 4,20 | 2,80 | — |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone montags bis freitags von 06.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 06.00 bis 14.00 Uhr | 26,66 | 4,20 | 2,80 | — |
| | in der übrigen Zeit | 40,0 | 4,20 | 2,80 | — |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen München, Nürnberg und Stuttgart) | 10,667 | 4,20 | 2,80 | — |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 8,727 | 4,80 | 3,20 | — |
| | Zu a) bis d) Für Gespräche mit Sprechstellen in den österreichischen Zollausschlußgebieten, die über die Kennzahl 0 83 29 (Kleinwalsertal) oder 0 83 65 (Jungholz, Tirol) vom Benutzer selbst gewählt werden, werden die im Bereich der Deutschen Bundespost allgemein geltenden Gesprächsgebühren erhoben. Hierbei gilt das Zollausschlußgebiet Kleinwalsertal als besonderer Ortsnetzbereich des Knotenvermittlungsstellenbereichs Sonthofen und das Zollausschlußgebiet Jungholz, Tirol, als zugehörig zum Ortsnetzbereich Wertach. | | | | |
| 144 | Pakistan | — | 37,80 | — | 3,80 |
| 145 | Panama | — | 57,90 | — | 5,80 |
| 146 | Papua-Neuguinea | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 147 | Paraguay | — | 57,90 | — | 5,80 |
| 148 | Peru | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 149 | Philippinen | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 150 | Pitcairn | — | — | — | — |

| Nr. | Verkehrsbeziehung | Gespräche im Selbstwählferndienst | Gespräche im handvermittelten Ferndienst | | |
|-----|--|---|--|---|---|
| | | Sprechdauer für eine Gesprächseinheit von 0,23 DM (Zeiteinheit) Sekunden | Gesprächsgebühr für ein gewöhnliches Privatgespräch bis zu 3 Minuten Dauer (Mindestgebühr) DM | Zuschlaggebühr zur Gesprächsgebühr für P-Gespräche und für ankommende R-Gespräche DM | Vorbereitungsgebühr für nicht zustande gekommene P-Gespräche und nicht zustande gekommene R-Gespräche DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 151 | Polen Bei P-Gesprächen, bei denen die bestimmte Person über eine größere Entfernung zu einer öffentlichen Sprechstelle herbeigerufen werden muß, wird für die Entsendung eines Boten eine zusätzliche Gebühr von 2,20 DM unabhängig davon erhoben, ob das Gespräch zustande kommt oder nicht. | 7,385 | 5,70 | 3,80 | — |
| 152 | Portugal a) ohne Azoren und Madeira b) Azoren und Madeira | 4,8 — | 8,70 16,80 | 5,80 11,20 | — — |
| 153 | Puerto Rico | 1,143 | 36,60 | 12,20 | — |
| 154 | Réunion | — | 39,60 | — | 4,00 |
| 155 | Rhodesien | — | 39,00 | 13,00 | — |
| 156 | Rodriguez | — | — | — | — |
| 157 | Ruanda | — | 27,90 | — | 2,80 |
| 158 | Rumänien | — | 8,10 | 5,40 | — |
| 159 | Sambia | — | 39,30 | — | 4,00 |
| 160 | Samoa | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 161 | San Marino | 7,385 | 5,70 | 3,80 | — |
| 162 | Sao Tomé und Príncipe | — | 25,80 | — | 2,60 |
| 163 | Saudi-Arabien | 1,067 | 39,00 | — | 3,90 |
| 164 | Schweden | 7,385 | 5,70 | 3,80 | — |
| 165 | Schweiz a) innerhalb der 1. Grenzzone b) innerhalb der 2. Grenzzone c) innerhalb der 3. Grenzzone = (Nahzone) ... d) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen München und Stuttgart) e) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 57,6 32,0 19,2 12,0 9,6 | 3,60 3,60 3,60 3,60 4,50 | 2,40 2,40 2,40 2,40 3,00 | — — — — — |
| 166 | Senegal | — | 37,20 | — | 3,80 |
| 167 | Seschellen | — | 48,00 | — | 4,80 |
| 168 | Sierra Leone | — | 39,30 | — | 4,00 |
| 169 | Singapur | 1,067 | 39,00 | 13,00 | — |
| 170 | Somalia | — | 53,40 | — | 5,40 |
| 171 | Spanien a) ohne Kanarische Inseln b) Kanarische Inseln | 5,053 2,667 | 8,40 15,90 | 5,60 5,30 | — — |
| 172 | Sri Lanka | — | 39,30 | — | 4,00 |
| 173 | St. Christoph-Nevis-Anguilla | — | 53,10 | — | 5,40 |

| Nr. | Verkehrsbeziehung | Gespräche im Selbstwähl- ferndienst | Gespräche im handvermittelten Ferndienst | | |
|-----|--|---|--|---|---|
| | | Sprechdauer für eine Gesprächs- gebühren- einheit von 0,23 DM (Zeiteinheit) Sekunden | Gesprächs- gebühr für ein gewöhnliches Privatgespräch bis zu 3 Minuten Dauer (Mindest- gebühr) DM | Zuschlaggebühr zur Gesprächs- gebühr für P-Gespräche und für ankommende R-Gespräche DM | Vorbereitungs- gebühr für nicht zustande gekommene P-Gespräche und nicht zustande gekommene R-Gespräche DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 174 | St. Helena | — | 39,30 | — | 4,00 |
| 175 | St. Lucia | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 176 | St. Pierre und Miquelon | — | 39,60 | — | 4,00 |
| 177 | St. Vincent | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 178 | Südafrika | 1,067 | 39,00 | 13,00 | — |
| 179 | Sudan | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 180 | Surinam | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 181 | Swasiland | 1,067 | 39,00 | 13,00 | — |
| 182 | Syrien | — | 32,70 | — | 3,30 |
| 183 | Tansania | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 184 | Thailand | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 185 | Timor | — | — | — | — |
| 186 | Togo | — | 37,20 | — | 3,80 |
| 187 | Tokelau-Inseln | — | — | — | — |
| 188 | Tonga | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 189 | Trinidad und Tobago | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 190 | Tristan da Cunha | — | — | — | — |
| 191 | Tschad | — | 39,60 | — | 4,00 |
| 192 | Tschechoslowakei | 8,727 | 6,30 | 4,20 | — |
| | Die Vorschrift zu Nr. 151 wird angewendet. | | | | |
| 193 | Tunesien | 4,174 | 10,20 | 3,40 | — |
| 194 | Türkei | 4,174 | 10,20 | 6,80 | — |
| 195 | Turks- und Caicosinseln | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 196 | Tuvalu | — | 53,10 | — | 5,40 |
| 197 | UdSSR | | | | |
| | a) in die 1. Fernzone | — | 9,90 | 6,60 | — |
| | b) in die 2. Fernzone | — | 14,10 | 9,40 | — |
| 198 | Uganda | — | 37,20 | 12,40 | — |
| 199 | Ungarn | 7,385 | 5,70 | 3,80 | — |
| 200 | Uruguay | — | 49,50 | — | 5,00 |
| 201 | Vatikanstadt | 7,385 | 5,70 | 3,80 | — |
| 202 | Venezuela | 1,067 | 39,00 | 13,00 | — |
| 203 | Vereinigte Arabische Emirate | — | 39,30 | — | 4,00 |
| 204 | Vereinigte Staaten | | | | |
| | a) Alaska | — | 40,50 | 17,40 | — |
| | b) Hawaii-Inseln | 1,143 | 36,60 | 12,20 | — |
| | c) übrige Bundesstaaten | | | | |
| | von 00.00 bis 12.00 Uhr | 1,882 | 22,20 | 16,80 | — |
| | von 12.00 bis 24.00 Uhr | 1,391 | 30,00 | 23,10 | — |
| | Zu c) | | | | |
| | Die Vorschrift zu Nr. 88 wird angewendet. | | | | |

| Nr. | Verkehrsbeziehung | Gespräche im Selbstwählferndienst | Gespräche im handvermittelten Ferndienst | | |
|-----|---|---|--|---|---|
| | | Sprechdauer für eine Gesprächsgebühreneinheit von 0,23 DM (Zeiteinheit) Sekunden | Gesprächsgebühr für ein gewöhnliches Privatgespräch bis zu 3 Minuten Dauer (Mindestgebühr) DM | Zuschlaggebühr zur Gesprächsgebühr für P-Gespräche und für ankommende R-Gespräche DM | Vorbereitungsgebühr für nicht zustandegekommene P-Gespräche und nicht zustandegekommene R-Gespräche DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 205 | Vietnam (Sozialistische Republik) | — | 63,30 | — | 6,40 |
| 206 | Wake | — | — | — | — |
| 207 | Wallis und Futuna | — | — | — | — |
| 208 | Westsahara | — | — | — | — |
| 209 | Zaire | — | 27,60 | — | 2,80 |
| 210 | Zentralafrikanisches Kaiserreich | — | 37,20 | — | 3,80 |
| 211 | Zypern | 4,571 | 9,30 | 6,20 | — |

Zu Nr. 1 bis 211

1. Für Notgespräche und für gewöhnliche Staatsgespräche werden Gesprächsgebühren wie für gewöhnliche Privatgespräche erhoben. Für Gespräche, die als Notgespräche angemeldet und geführt werden, ohne daß die Voraussetzungen hierfür gegeben sind, ist die doppelte Gesprächsgebühr zu entrichten.
2. Für dringende Privatgespräche und dringende Staatsgespräche wird die doppelte Gesprächsgebühr erhoben.
3. Für ankommende R-Gespräche werden neben der Zuschlaggebühr Gesprächsgebühren wie für abgehende Gespräche erhoben. Bei ankommenden R-Gesprächen mit einer bestimmten Person wird die Zuschlaggebühr nur einmal erhoben.
4. Bei einem Gespräch im Selbstwählferndienst beginnt die gebührenpflichtige Gesprächszeit mit der Entgegennahme des Anrufs bei der ausländischen Sprechstelle, im Verkehr mit Andorra, Dänemark, den Färöern, Frankreich, Griechenland, Großbritannien (Vereinigtes Königreich), der Insel Man, Italien, Jugoslawien, den Kanalinseln, Monaco, Nordirland (Vereinigtes Königreich), Österreich, Polen, San Marino, Spanien, der Tschechoslowakei und der Vatikanstadt kann sie jedoch bereits mit dem Ende des Wahlvorgangs beginnen. Sie endet mit der Trennung der Gesprächsverbindung — z. B. durch ordnungsgemäßes Auflegen des Handapparats — bei der Sprechstelle des Anrufers.

Jede angefangene Zeiteinheit zählt als volle Zeiteinheit. Aus technischen Gründen kann die Summe der berechneten Gesprächsgebühreneinheiten jedoch um eine Gesprächsgebühreneinheit größer sein, als es der Summe der Zeiteinheiten entspricht.

5. Bei Gesprächen im handvermittelten Ferndienst wird die Gebühr für mindestens drei Minuten berechnet. Bei länger dauernden Gesprächen wird für jede drei Minuten überschreitende angefangene weitere Minute ein Drittel der Gesprächsgebühr für drei Minuten erhoben.
6. Bei einem P-Gespräch beginnt die gebührenpflichtige Gesprächszeit, wenn der Anruf von der in der Anmeldung bezeichneten Person oder an der bezeichneten Sprechstelle entgegengenommen wird. Bei einem R-Gespräch beginnt die gebührenpflichtige Gesprächszeit, wenn die Bereitschaft zur Übernahme der Gebühren erklärt wird.
7. Bei handvermittelten Gesprächsverbindungen kann im Fall schlechter Verständigung oder bei einer Unterbrechung die gebührenpflichtige Gesprächszeit angemessen, jedoch höchstens auf drei Minuten herabgesetzt werden, wenn die begründete Beanstandung noch während des Gesprächs oder unmittelbar im Anschluß daran geltend gemacht wird.
8. Gespräche mit der zuständigen Auslandsankunftsstelle sind gebührenfrei.

1.2 Seefunkgespräche

| Nr. | Gegenstand | Gebühr DM |
|-----|---|--|
| 1 | 2 | 3 |
| | <p>Gebühr für ein Seefunkgespräch bis zu drei Minuten Dauer von Sprechstellen oder Funkfernsprechanschlüssen im Bereich der Deutschen Bundespost mit ausländischen Seefunkstellen</p> <p>über eine Küstenfunkstelle der Deutschen Bundespost Gesamtgebühr (Gesprächsgebühr und Funkgebühr für ein Seefunkgespräch)</p> | |
| 1 | auf Ultrakurzwelle | 9,— |
| 2 | auf Grenzwelle | 15,— |
| 3 | auf Kurzwelle | 30,— |
| | <p>von Sprechstellen oder Funkfernsprechanschlüssen im Bereich der Deutschen Bundespost mit Seefunkstellen der Bundesrepublik Deutschland oder ausländischen Seefunkstellen</p> <p>über eine Küstenfunkstelle im Ausland</p> | |
| 4 | <p>Gesprächsgebühr</p> <p>Zu Nr. 1 bis 4 Für Seefunkgespräche mit einer bestimmten Person wird keine Zuschlaggebühr für P-Gespräche erhoben.</p> | <p>Gesprächsgebühr für ein handvermitteltes gewöhnliches Privatgespräch zwischen dem Ortsnetz der Sprechstelle oder dem für die Berechnung der Entfernung bei Funkfernsprechanschlüssen maßgebenden Ortsnetz und der ausländischen Küstenfunkstelle nach 1.1 Nr. 1 bis 211</p> |
| | <p>Funkgebühr für ein Seefunkgespräch</p> | |
| 5 | auf Ultrakurzwelle | 6,60 |
| 6 | auf Grenzwelle | 12,60 |
| 7 | auf Kurzwelle | 27,60 |
| | <p>von Sprechstellen oder Funkfernsprechanschlüssen im Bereich der Deutschen Bundespost mit Schiffs-Erdefunkstellen der Bundesrepublik Deutschland oder ausländischen Schiffs-Erdefunkstellen</p> <p>über Erdefunkstellen im Ausland</p> | |
| 8 | <p>Gesprächsgebühr</p> <p>Für Seefunkgespräche mit einer bestimmten Person wird die Zuschlaggebühr für P-Gespräche nach 1.1 Nr. 1 bis 211 erhoben.</p> | <p>Gesprächsgebühr für ein handvermitteltes gewöhnliches Privatgespräch zwischen dem Ortsnetz der Sprechstelle oder dem für die Berechnung der Entfernung bei Funkfernsprechanschlüssen maßgebenden Ortsnetz und der ausländischen Erdefunkstelle nach 1.1 Nr. 1 bis 211</p> |
| 9 | <p>Funkgebühr für ein Seefunkgespräch über Sateliten</p> <p>von Seefunkstellen der Bundesrepublik Deutschland mit Sprechstellen im Ausland</p> <p>über eine Küstenfunkstelle der Deutschen Bundespost</p> | 102,— |
| 10 | <p>Gesprächsgebühr</p> <p>Für Seefunkgespräche mit einer bestimmten Person wird die Zuschlaggebühr für P-Gespräche nach 1.1 Nr. 1 bis 211 erhoben.</p> | <p>Gesprächsgebühr für ein handvermitteltes gewöhnliches Privatgespräch zwischen dem Ortsnetz der Küstenfunkstelle und der ausländischen Sprechstelle nach 1.1 Nr. 1 bis 211</p> |

| Nr. | Gegenstand | Gebühr DM |
|--|--|--|
| 1 | 2 | 3 |
| 11 | Funkgebühr für ein Seefunkgespräch auf Ultrakurzwelle | 4,35 |
| 12 | auf Grenzwelle | 9,— |
| 13 | auf Kurzwelle | 27,— |
| von Seefunkstellen der Bundesrepublik Deutschland mit ausländischen Seefunkstellen | | |
| über eine Küstenfunkstelle der Deutschen Bundespost | | |
| auf Ultrakurzwelle | | |
| 14 | Bordgebühr | 1,20 |
| 15 | Küstengebühr | 3,15 |
| Zu Nr. 14 und 15 | | |
| Zusätzlich können ausländische Seefunkstellen eine Bordgebühr verlangen, deren Höhe von der zuständigen ausländischen Verwaltung festgesetzt wird. | | |
| auf Grenzwelle | | |
| 16 | Bordgebühr | 3,— |
| 17 | Küstengebühr | 6,— |
| Die Vorschrift zu Nr. 14 und 15 gilt sinngemäß. | | |
| auf Kurzwelle | | |
| 18 | Bordgebühr | 9,— |
| 19 | Küstengebühr | 18,— |
| Die Vorschrift zu Nr. 14 und 15 gilt sinngemäß. | | |
| Zu Nr. 14 bis 19 | | |
| Wird ein Seefunkgespräch über eine Küstenfunkstelle in zwei Frequenzbereichen abgewickelt, so wird die höhere Küstengebühr erhoben. Sind an der Gesprächsverbindung zwei Küstenfunkstellen beteiligt, so wird für jede Küstenfunkstelle die entsprechende Küstengebühr erhoben. | | |
| 20 | Gesprächsgebühr für die Verbindung zwischen zwei Küstenfunkstellen | 2,40 |
| 21 | Gebühr für jede drei Minuten überschreitende angefangene weitere Minute | ein Drittel der Gebühr nach Nr. 1 bis 20 |
| Zu Nr. 1 bis 21 | | |
| 1. Die Gebühren nach Nr. 1 bis 21 werden für gewöhnliche Privatgespräche, gewöhnliche Staatsgespräche und Notgespräche erhoben. | | |
| 2. Bei einem Seefunkgespräch beginnt die gebührenpflichtige Gesprächszeit, wenn nach Bereitstellung der Gesprächsverbindung die anmeldende und die verlangte Sprechstelle oder Seefunkstelle den Anruf beantwortet haben. Bei einem Seefunkgespräch mit einer bestimmten Person beginnt die gebührenpflichtige Gesprächszeit jedoch erst dann, wenn bei der verlangten Sprechstelle oder Seefunkstelle der Anruf von der in der Anmeldung bezeichneten Person oder an der bezeichneten Sprechstelle entgegengenommen wird. | | |
| 3. Vorschrift 7 zu 1.1 Nr. 1 bis 211 wird sinngemäß angewendet. | | |

1.3 Rheinfunkgespräche

| Nr. | Gegenstand | Gebühr DM |
|-----|---|---|
| 1 | 2 | 3 |
| | Gebühr für ein Rheinfunkgespräch bis zu 3 Minuten Dauer | |
| | von Sprechstellen oder Funkfernsprechanschlüssen im Bereich der Deutschen Bundespost mit ausländischen Schiffsfunkstellen | |
| 1 | über eine ortsfeste Funkstelle der Deutschen Bundespost | 7,80 |
| | von Sprechstellen oder Funkfernsprechanschlüssen im Bereich der Deutschen Bundespost mit Schiffsfunkstellen der Bundesrepublik Deutschland oder ausländischen Schiffsfunkstellen | |
| 2 | über ortsfeste Funkstellen im Ausland Gesprächsgebühr | Gesprächsgebühr für ein handvermitteltes gewöhnliches Privatgespräch zwischen dem Ortsnetz der Sprechstelle und der ortsfesten Funkstelle im Ausland nach 1.1 Nr. 19, 48, 134 und 165 |
| | Für Rheinfunkgespräche mit einer bestimmten Person wird die Zuschlaggebühr für P-Gespräche nach 1.1 Nr. 19, 48, 134 und 165 erhoben. | |
| 3 | Funkgebühr für die Verbindung zwischen der ortsfesten Funkstelle im Ausland und der verlangten Schiffsfunkstelle | 5,40 |
| | von Schiffsfunkstellen der Bundesrepublik Deutschland mit Sprechstellen im Ausland | |
| 4 | über eine ortsfeste Funkstelle der Deutschen Bundespost Gesprächsgebühr | Gesprächsgebühr für ein handvermitteltes gewöhnliches Privatgespräch zwischen dem Ortsnetz der ortsfesten Funkstelle und der ausländischen Sprechstelle nach 1.1 Nr. 1 bis 211 |
| | Für Rheinfunkgespräche mit einer bestimmten Person wird die Zuschlaggebühr für P-Gespräche nach 1.1 Nr. 1 bis 211 erhoben. | |
| 5 | Funkgebühr | 3,15 |
| | von Schiffsfunkstellen der Bundesrepublik Deutschland mit ausländischen Schiffsfunkstellen | |
| 6 | über eine ortsfeste Funkstelle der Deutschen Bundespost Funkgebühr | 3,15 |
| | über zwei ortsfeste Funkstellen der Deutschen Bundespost | |
| 7 | Gesprächsgebühr | 2,40 |
| 8 | Funkgebühr | 6,30 |
| | von Schiffsfunkstellen der Bundesrepublik Deutschland mit Schiffsfunkstellen der Bundesrepublik Deutschland oder ausländischen Schiffsfunkstellen | |
| 9 | über eine ortsfeste Funkstelle der Deutschen Bundespost und eine zweite ortsfeste Funkstelle im Ausland Gesprächsgebühr | Gesprächsgebühr für ein handvermitteltes gewöhnliches Privatgespräch zwischen dem Ortsnetz der ortsfesten Funkstelle der Deutschen Bundespost und der ortsfesten Funkstelle im Ausland nach 1.1 Nr. 19, 48, 134 und 165 |
| | Für Rheinfunkgespräche mit einer bestimmten Person wird die Zuschlaggebühr für P-Gespräche nach 1.1 Nr. 19, 48, 134 und 165 erhoben. | |
| 10 | Funkgebühr | 8,55 |

| Nr. | Gegenstand | Gebühr DM |
|-----|--|---|
| 1 | 2 | 3 |
| 11 | <p>Gebühr für jede drei Minuten überschreitende angefangene weitere Minute</p> <p>Zu Nr. 1 bis 11</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Gebühren nach Nr. 1 bis 11 werden für gewöhnliche Privatgespräche, gewöhnliche Staatsgespräche und Notgespräche erhoben. 2. Bei einem Rheinfunkgespräch beginnt die gebührenpflichtige Gesprächszeit, wenn nach Bereitstellung der Gesprächsverbindung die anmeldende und die verlangte Sprechstelle oder Schiffsfunkstelle des Rheinfunkdienstes den Anruf beantwortet haben. Bei einem Rheinfunkgespräch mit einer bestimmten Person beginnt die gebührenpflichtige Gesprächszeit jedoch erst dann, wenn bei der verlangten Sprechstelle oder Schiffsfunkstelle des Rheinfunkdienstes der Anruf von der in der Anmeldung bezeichneten Person oder an der bezeichneten Sprechstelle entgegengenommen wird. 3. Vorschrift 7 zu 1.1 Nr. 1 bis 211 wird sinngemäß angewendet. | <p>ein Drittel der Gebühren nach Nr. 1 bis 10</p> |

2 Telexdienst

2.1 Telexverbindungen

| Nr. | Verkehrsbeziehung | Telexverbindungen mit Selbstwahl | | Verbindungsgebühr für eine handvermittelte Telexverbindung bis zu 3 Minuten Dauer (Mindestgebühr) DM |
|-----|------------------------------------|---|--|---|
| | | Verbindungsdauer für eine Gebühreneinheit von 0,10 DM (Zeiteinheit) Sekunden | Verbindungsgebühr für jede volle oder angefangene Minute (Mindestgebühr) DM | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | Afghanistan | — | — | 30,00 |
| 2 | Ägypten | — | 10,00 | 30,00 |
| 3 | Albanien | — | — | — |
| 4 | Algerien | 6 | — | 3,00 |
| 5 | Amerikanische Jungferninseln | — | — | 39,00 |
| 6 | Amerikanisch-Samoa | — | — | 39,00 |
| 7 | Andorra | — | — | 2,40 |
| 8 | Angola | — | — | 30,00 |
| 9 | Antigua | — | — | 30,00 |
| 10 | Äquatorialguinea | — | — | — |
| 11 | Argentinien | — | 10,00 | 30,00 |
| 12 | Ascension | — | — | — |
| 13 | Äthiopien | — | — | 30,00 |
| 14 | Australien | — | 10,00 | 30,00 |
| 15 | Bahamas | — | — | 39,00 |
| 16 | Bahrain | — | — | 30,00 |
| 17 | Bangladesch | — | — | 30,00 |
| 18 | Barbados | — | — | 30,00 |
| 19 | Belgien | 7,5 | — | 2,40 |
| 20 | Belize | — | — | 39,00 |
| 21 | Benin | — | — | 30,00 |
| 22 | Bermuda | — | — | 30,00 |
| 23 | Birma | — | — | 39,00 |
| 24 | Bolivien | — | — | 30,00 |
| 25 | Botsuana | — | 10,00 | 30,00 |
| 26 | Brasilien | — | 10,00 | 30,00 |
| 27 | Britische Jungferninseln | — | — | 30,00 |
| 28 | Britische Salomonen | — | — | — |
| 29 | Brunei | — | — | 39,00 |
| 30 | Bulgarien | 6 | — | 3,00 |
| 31 | Burundi | — | — | 30,00 |
| 32 | Chile | — | 10,00 | 30,00 |
| 33 | China | — | — | 30,00 |
| 34 | China (Taiwan) | — | 10,00 | 30,00 |
| 35 | Cookinseln | — | — | 39,00 |

| Nr. | Verkehrsbeziehung | Telexverbindungen mit Selbstwahl | | Verbindungsgebühr für eine handvermittelte Telexverbindung bis zu 3 Minuten Dauer (Mindestgebühr) DM |
|-----|---|---|--|---|
| | | Verbindungsdauer für eine Gebühreneinheit von 0,10 DM (Zeiteinheit) Sekunden | Verbindungsgebühr für jede volle oder angefangene Minute (Mindestgebühr) DM | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 36 | Costa Rica | — | — | 39,00 |
| 37 | Dänemark | 7,5 | — | 2,40 |
| 38 | Dominica | — | — | 30,00 |
| 39 | Dominikanische Republik | — | — | 39,00 |
| 40 | Dschibuti | — | — | 30,00 |
| 41 | Ecuador | — | — | 30,00 |
| 42 | Elfenbeinküste | — | — | 30,00 |
| 43 | El Salvador | — | — | 39,00 |
| 44 | Falklandinseln | — | — | 30,00 |
| 45 | Färöer | 7,5 | — | 2,40 |
| 46 | Fidschi | — | — | 39,00 |
| 47 | Finnland | 6,667 | — | 2,70 |
| 48 | Frankreich | 7,5 | — | 2,40 |
| 49 | Französische Süd- und Antarktisgebiete | — | — | — |
| 50 | Französisch-Guayana | — | — | 30,00 |
| 51 | Französisch-Polynesien | — | — | 30,00 |
| 52 | Gabun | — | — | 30,00 |
| 53 | Gambia | — | — | 30,00 |
| 54 | Ghana | — | — | 30,00 |
| 55 | Gibraltar | — | — | 9,00 |
| 56 | Gilbert-Inseln | — | — | — |
| 57 | Grenada | — | — | 30,00 |
| 58 | Griechenland | 6 | — | 3,00 |
| 59 | Grönland | — | — | 30,00 |
| 60 | Großbritannien (Vereinigtes Königreich) | 6,667 | — | 2,70 |
| 61 | Guadeloupe | — | — | 30,00 |
| 62 | Guam | — | — | 39,00 |
| 63 | Guatemala | — | — | 39,00 |
| 64 | Guinea | — | — | 30,00 |
| 65 | Guinea-Bissau | — | — | 30,00 |
| 66 | Guyana | — | — | 30,00 |
| 67 | Haiti | — | — | 39,00 |
| 68 | Honduras | — | — | 39,00 |
| 69 | Hongkong | — | 10,00 | 30,00 |
| 70 | Indien | — | 10,00 | 30,00 |
| 71 | Indonesien | — | 10,00 | 30,00 |
| 72 | Insel Man | 6,667 | — | 2,70 |

| Nr. | Verkehrsbeziehung | Telexverbindungen mit Selbstwahl | | Verbindungsgebühr für eine handvermittelte Telexverbindung bis zu 3 Minuten Dauer (Mindestgebühr) DM |
|-----|---|---|--|---|
| | | Verbindungsdauer für eine Gebühreneinheit von 0,10 DM (Zeiteinheit) Sekunden | Verbindungsgebühr für jede volle oder angefangene Minute (Mindestgebühr) DM | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 73 | Irak | — | 10,00 | 30,00 |
| 74 | Iran | — | 10,00 | 30,00 |
| 75 | Irland | 6 | — | 3,00 |
| 76 | Island | 4 | — | 4,50 |
| 77 | Israel | 0,882 | — | 20,40 |
| 78 | Italien | 6,667 | — | 2,70 |
| 79 | Jamaika | — | — | 30,00 |
| 80 | Japan | — | 10,00 | 30,00 |
| 81 | Jemen (Arabische Republik) | — | — | 30,00 |
| 82 | Jemen (Demokratischer) | — | — | 30,00 |
| 83 | Jordanien | — | — | 20,40 |
| 84 | Jugoslawien | 6,667 | — | 2,70 |
| 85 | Kaimaninseln | — | — | 30,00 |
| 86 | Kamerun (Vereinigte Republik) | — | — | 30,00 |
| 87 | Kamputschea (Demokratisches) | — | — | — |
| 88 | Kanada | 0,811 | — | 22,20 |
| 89 | Kanalinseln | 6,667 | — | 2,70 |
| 90 | Kap Verde | — | — | 30,00 |
| 91 | Karolinen | — | — | — |
| 92 | Katar | — | — | 30,00 |
| 93 | Kenia | — | — | 30,00 |
| 94 | Kolumbien | — | 10,00 | 30,00 |
| 95 | Komoren | — | — | — |
| 96 | Kongo | — | — | 30,00 |
| 97 | Korea (Demokratische Volksrepublik) | — | — | 30,00 |
| 98 | Korea (Republik) | — | 10,00 | 30,00 |
| 99 | Kuba | — | — | 30,00 |
| 100 | Kuwait | — | 10,00 | 30,00 |
| 101 | Laotische Demokratische Volksrepublik | — | — | 39,00 |
| 102 | Lesotho | — | 10,00 | 30,00 |
| 103 | Libanon | — | 6,80 | 20,40 |
| 104 | Liberia | — | — | 30,00 |
| 105 | Libyen | — | — | 3,00 |
| 106 | Liechtenstein | 7,5 | — | 2,40 |
| 107 | Luxemburg | 7,5 | — | 2,40 |
| 108 | Macau | — | — | 39,00 |
| 109 | Madagaskar | — | — | 30,00 |

| Nr. | Verkehrsbeziehung | Telexverbindungen mit Selbstwahl | | Verbindungsgebühr für eine handvermittelte Telexverbindung bis zu 3 Minuten Dauer (Mindestgebühr) DM |
|-----|---|---|--|---|
| | | Verbindungs-dauer für eine Gebühren-einheit von 0,10 DM (Zeiteinheit) Sekunden | Verbindungs-gebühr für jede volle oder angefangene Minute (Mindest-gebühr) DM | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 110 | Malawi | — | 10,00 | 30,00 |
| 111 | Malaysia | — | — | 39,00 |
| 112 | Malediven | — | — | 39,00 |
| 113 | Mali | — | — | 30,00 |
| 114 | Malta | — | — | 6,00 |
| 115 | Marianen | — | — | 39,00 |
| 116 | Marokko | 6 | — | 3,00 |
| 117 | Marshallinseln | — | — | — |
| 118 | Martinique | — | — | 30,00 |
| 119 | Mauretanien | — | — | 30,00 |
| 120 | Mauritius | — | — | 30,00 |
| 121 | Mexiko | — | 10,00 | 30,00 |
| 122 | Midway | — | — | — |
| 123 | Monaco | 7,5 | — | 2,40 |
| 124 | Mongolei | — | — | — |
| 125 | Montserrat | — | — | 30,00 |
| 126 | Mosambik | — | — | 30,00 |
| 127 | Namibia | — | 10,00 | 30,00 |
| 128 | Nauru | — | — | 39,00 |
| 129 | Nepal | — | — | 30,00 |
| 130 | Neue Hebriden | — | — | 30,00 |
| 131 | Neukaledonien | — | — | 30,00 |
| 132 | Neuseeland | — | 10,00 | 30,00 |
| 133 | Nicaragua | — | — | 39,00 |
| 134 | Niederlande | 7,5 | — | 2,40 |
| 135 | Niederländische Antillen | — | — | 30,00 |
| 136 | Niger | — | — | 30,00 |
| 137 | Nigeria | — | — | 30,00 |
| 138 | Niue | — | — | — |
| 139 | Nordirland (Vereinigtes Königreich) | 6,667 | — | 2,70 |
| 140 | Norwegen | 6,667 | — | 2,70 |
| 141 | Obervolta | — | — | 30,00 |
| 142 | Oman | — | — | 30,00 |
| 143 | Österreich | 7,5 | — | 2,40 |
| 144 | Pakistan | — | — | 30,00 |
| 145 | Panama | — | — | 39,00 |
| 146 | Papua-Neuguinea | — | — | 39,00 |

| Nr. | Verkehrsbeziehung | Telexverbindungen mit Selbstwahl | | Verbindungsgebühr für eine handvermittelte Telexverbindung bis zu 3 Minuten Dauer (Mindestgebühr) DM |
|-----|------------------------------------|---|--|---|
| | | Verbindungsdauer für eine Gebühreneinheit von 0,10 DM (Zeiteinheit) | Verbindungsgebühr für jede volle oder angefangene Minute (Mindestgebühr) DM | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 147 | Paraguay | — | — | 30,00 |
| 148 | Peru | — | 10,00 | 30,00 |
| 149 | Philippinen | — | 10,00 | 30,00 |
| 150 | Pitcairn | — | — | — |
| 151 | Polen | 6 | — | 3,00 |
| 152 | Portugal | 6 | — | 3,00 |
| 153 | Puerto Rico | — | — | 39,00 |
| 154 | Réunion | — | — | 30,00 |
| 155 | Rhodesien | — | 10,00 | 30,00 |
| 156 | Rodriguez | — | — | — |
| 157 | Ruanda | — | — | 30,00 |
| 158 | Rumänien | 6 | — | 3,00 |
| 159 | Sambia | — | 10,00 | 30,00 |
| 160 | Samoa | — | — | 39,00 |
| 161 | San Marino | — | — | — |
| 162 | Sao Tomé und Príncipe | — | — | — |
| 163 | Saudi-Arabien | — | 10,00 | 30,00 |
| 164 | Schweden | 6,667 | — | 2,70 |
| 165 | Schweiz | 7,5 | — | 2,40 |
| 166 | Senegal | — | — | 30,00 |
| 167 | Seschellen | — | — | 30,00 |
| 168 | Sierra Leone | — | — | 30,00 |
| 169 | Singapur | — | 13,00 | 39,00 |
| 170 | Somalia | — | — | 30,00 |
| 171 | Spanien | 6,667 | — | 2,70 |
| 172 | Sri Lanka | — | — | 30,00 |
| 173 | St. Christoph-Nevis-Anguilla | — | — | 30,00 |
| 174 | St. Helena | — | — | — |
| 175 | St. Lucia | — | — | 30,00 |
| 176 | St. Pierre und Miquelon | — | — | 30,00 |
| 177 | St. Vincent | — | — | 30,00 |
| 178 | Südafrika | — | 10,00 | 30,00 |
| 179 | Sudan | — | — | 30,00 |
| 180 | Surinam | — | — | 30,00 |
| 181 | Swasiland | — | 10,00 | 30,00 |
| 182 | Syrien | — | — | 20,40 |
| 183 | Tansania | — | — | 30,00 |
| 184 | Thailand | — | 13,00 | 39,00 |
| 185 | Timor | — | — | — |
| 186 | Togo | — | — | 30,00 |

| Nr. | Verkehrsbeziehung | Telexverbindungen mit Selbstwahl | | Verbindungsgebühr für eine handvermittelte Telexverbindung bis zu 3 Minuten Dauer (Mindestgebühr) DM |
|-----|---|---|--|---|
| | | Verbindungsdauer für eine Gebühreneinheit von 0,10 DM (Zeiteinheit) Sekunden | Verbindungsgebühr für jede volle oder angefangene Minute (Mindestgebühr) DM | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 187 | Tokelau-Inseln | — | — | — |
| 188 | Tonga | — | — | — |
| 189 | Trinidad und Tobago | — | — | 30,00 |
| 190 | Tristan da Cunha | — | — | — |
| 191 | Tschad | — | — | 30,00 |
| 192 | Tschechoslowakei | 7,5 | — | 2,40 |
| 193 | Tunesien | 6 | — | 3,00 |
| 194 | Türkei | 6 | — | 3,00 |
| 195 | Turks- und Caicosinseln | — | — | 30,00 |
| 196 | Tuvalu | — | — | — |
| 197 | UdSSR | 4 | — | 4,50 |
| 198 | Uganda | — | — | 30,00 |
| 199 | Ungarn | 6,667 | — | 2,70 |
| 200 | Uruguay | — | — | 30,00 |
| 201 | Vatikanstadt | 6,667 | — | 2,70 |
| 202 | Venezuela | — | 10,00 | 30,00 |
| 203 | Vereinigte Arabische Emirate | — | 10,00 | 30,00 |
| 204 | Vereinigte Staaten | | | |
| | a) Alaska | — | — | 30,00 |
| | b) Hawaii | — | — | 30,00 |
| | c) übrige Bundesstaaten | 0,811 | — | 22,20 |
| 205 | Vietnam (Sozialistische Republik) | — | — | 39,00 |
| 206 | Wake | — | — | — |
| 207 | Wallis und Futuna | — | — | — |
| 208 | Westsahara | — | — | — |
| 209 | Zaire | — | — | 30,00 |
| 210 | Zentralafrikanisches Kaiserreich | — | — | 30,00 |
| 211 | Zypern | 4 | — | 4,50 |

Zu Nr. 1 bis 211

1. Bei einer Telexverbindung beginnt die gebührenpflichtige Verbindungszeit, sobald der Anschluß des Anrufenden mit dem Anschluß des Angerufenen verbunden ist, und endet, sobald die Verbindung getrennt wird.
2. Bei einer Telexverbindung mit Selbstwahl, bei der die Gebühren nach bestimmten Zeiteinheiten berechnet werden (Spalte 3), zählt jede angefangene Zeiteinheit als volle Zeiteinheit. Aus technischen Gründen kann die Summe der berechneten Gebühreneinheiten jedoch um eine Gebühreneinheit größer sein, als es der Summe der Zeiteinheiten entspricht.

3. Bei einer Telexverbindung mit Selbstwahl, bei der die Gebühren nach Minuten berechnet werden (Spalte 4), kann aus technischen Gründen zusätzlich eine Gebühreneinheit nach Spalte 3 erhoben werden.
4. Bei einer handvermittelten Telexverbindung wird die Gebühr für mindestens drei Minuten erhoben. Bei länger dauernden Verbindungen wird für jede drei Minuten überschreitende angefangene weitere Minute ein Drittel der Verbindungsgebühr für drei Minuten erhoben. Eine Vorbereitungsgebühr von 3,— DM wird erhoben, wenn der Anmelder eine durch Rückruf angebotene Telexverbindung nicht annimmt. Verbindungen mit der Telexvermittlungsstelle mit Handbetrieb sind gebührenfrei.

2.2 Telexverbindungen mit Seefunkstellen

| Nr. | Gegenstand | Gebühr DM |
|-----|---|--|
| 1 | 2 | 3 |
| | Gebühr für eine Telexverbindung mit Seefunkstellen bis zu drei Minuten Dauer | |
| | von Telexstellen im Bereich der Deutschen Bundespost mit ausländischen Seefunkstellen über Küstenfunkstellen der Deutschen Bundespost | |
| 1 | Verbindungsgebühr | Taggebühr für eine handvermittelte Telexverbindung von drei Minuten Dauer zwischen der Telexstelle und der Küstenfunkstelle der Deutschen Bundespost |
| 2 | Funkgebühr Zu Nr. 1 und 2 Zusätzlich können ausländische Seefunkstellen eine Bordgebühr verlangen, deren Höhe von der zuständigen ausländischen Verwaltung festgesetzt wird. | 12,00 |
| | von Telexstellen im Bereich der Deutschen Bundespost mit Seefunkstellen der Bundesrepublik Deutschland oder ausländischen Seefunkstellen über Küstenfunkstellen im Ausland | |
| 3 | Verbindungsgebühr | Gebühr für eine handvermittelte Telexverbindung von drei Minuten Dauer zwischen der Telexstelle und der ausländischen Küstenfunkstelle nach 2.1 Nr. 1 bis 211 |
| 4 | Funkgebühr Die Vorschrift zu Nr. 1 und 2 gilt sinngemäß. | 12,00 |
| | von Telexstellen im Bereich der Deutschen Bundespost mit Schiffs-Erdefunkstellen der Bundesrepublik Deutschland oder ausländischen Schiffs-Erdefunkstellen über Erdefunkstellen im Ausland | |
| 5 | Verbindungsgebühr | Gebühr für eine handvermittelte Telexverbindung von drei Minuten Dauer zwischen der Telexstelle und der ausländischen Erdefunkstelle nach 2.1 Nr. 1 bis 211 |
| 6 | Funkgebühr für eine Telexverbindung über Satelliten Die Vorschrift zu Nr. 1 und 2 gilt sinngemäß. | 49,80 |
| | von Seefunkstellen der Bundesrepublik Deutschland mit Telexstellen im Ausland über Küstenfunkstellen der Deutschen Bundespost | |
| 7 | Verbindungsgebühr | Gebühr für eine handvermittelte Telexverbindung von drei Minuten Dauer zwischen der Küstenfunkstelle der Deutschen Bundespost und der ausländischen Telexstelle nach 2.1 Nr. 1 bis 211 |
| 8 | Funkgebühr | 12,00 |

| Nr. | Gegenstand | Gebühr DM |
|-----|---|--|
| 1 | 2 | 3 |
| 9 | <p>Gebühr für jede drei Minuten überschreitende angefangene weitere Minute</p> <p>Zu Nr. 1 bis 9 Bei einer Telexverbindung mit Seefunkstellen beginnt die gebührenpflichtige Verbindungszeit, wenn nach Bereitstellung der Telexverbindung die ortsfeste Telexstelle mit der Seefunkstelle betriebsbereit verbunden ist. Sie endet, sobald die Verbindung getrennt wird.</p> | <p>ein Drittel der Gebühren nach Nr. 1 bis 8</p> |

3 Datenübertragungsdienst

| Nr. | Gegenstand | Gebühr DM |
|-----|--|---|
| 1 | 2 | 3 |
| | Verbindungsgebühr für handvermittelte Datenübertragungen nach den Vereinigten Staaten via ITT, RCA und WUI | |
| 1 | für eine Datenverbindung bis zu drei Minuten Dauer (Mindestgebühr) | 31,80 |
| 2 | für jede angefangene weitere Minute | 10,60 |
| | Selbstgewählte Datenverbindungen zu Datenbanken und Rechenzentren in den Vereinigten Staaten mit einer Übertragungsgeschwindigkeit bis 300 bit/s | |
| | Verbindungsgebühr | |
| 3 | für jede angefangene Minute | 0,90 |
| 4 | für je 1 000 übertragene Zeichen | 1,50 |
| | Zu Nr. 3 und 4 | |
| | 1. Die Datenverbindungen können von Fernsprech- oder Dateteilnehmereinrichtungen aus gewählt werden. | |
| | 2. Die Gebühren für die Verbindungen Teilnehmer-einrichtung—Auslandsnetz-kopf sind in Nr. 3 und 4 enthalten. | |
| | Mindestgebühr | |
| 5 | für jede zustandegekommene Verbindung | 10,00 |
| | Verbindungsgebühr für selbstgewählte und handvermittelte Datenübertragungen | |
| 6 | über die öffentlichen Fernsprechnetze | Gebühren nach 1.1 Nr. 1 bis 211 für ein Ferngespräch in derselben Verkehrsbeziehung |
| 7 | über die öffentlichen Telexnetze | Gebühren nach 2.1 Nr. 1 bis 211 für eine Telexverbindung in derselben Verkehrsbeziehung |
| | Verbindungsgebühr für Datexverbindungen mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 50 bit/s bis 200 bit/s | Verbindungsdauer für eine Gebühreneinheit von 0,10 DM (Zeiteinheit) Sekunden |
| 8 | nach Belgien | 6 |
| 9 | nach Frankreich | 6 |
| | Zu Nr. 8 und 9 | |
| | Bei einer Datexverbindung beginnt die gebührenpflichtige Verbindungszeit mit der Entgegennahme der Verbindung bei dem ausländischen Anschluß und endet mit der Trennung der Verbindung durch einen der beteiligten Anschlüsse. Jede angefangene Zeiteinheit zählt als volle Zeiteinheit. | |
| 10 | Gebühren für Datenübertragungen über internationale Mietleitungen | Gebühren nach 5 |

4 Telegramm- und Bildtelegrafendienst**4.1 Telegramme****Vorbemerkungen**

- 1 Alle auf Veranlassung des Absenders übermittelten Buchstaben, Ziffern und Zeichen (Schriftzeichen) werden bei der Gebührenberechnung gezählt. Dabei gelten als je zwei Schriftzeichen die Schriftzeichen ä, ö, ü, ch und ß.
- 2 Die Gebühr wird nach Gebührenwörtern erhoben.
- 2.1 Als ein Gebührenwort werden alle Wörter sowie alle aus Buchstaben, Ziffern, Zeichen oder einer Mischung daraus gebildeten Gruppen und Ausdrücke bis zu 10 Schriftzeichen gezählt.
- 2.2 Bei längeren Wörtern, Gruppen und Ausdrücken werden je 10 Schriftzeichen als ein Gebührenwort gezählt; jeder verbleibende Überschuß zählt als ein weiteres Gebührenwort.
- 3 Als Mindestgebühr wird die Gebühr für sieben Gebührenwörter, bei Brieftelegrammen die Gebühr für 22 Gebührenwörter erhoben.

Telegrammgebühren

Die Gebühr für gewöhnliche Privattelegramme beträgt je Gebührenwort nach

- | | |
|--|----------|
| 1. allen Ländern Europas einschließlich der außereuropäischen Teile der Sowjetunion und der Türkei sowie nach Algerien, Libyen, Marokko, Tunesien und Zypern | 0,60 DM, |
| 2. allen Ländern Nordamerikas und dem Australischen Bund | 1,20 DM, |
| 3. allen Ländern Afrikas (ohne Algerien, Libyen, Marokko und Tunesien) | 1,50 DM, |
| 4. allen Ländern Asiens (ohne asiatische Teile der Sowjetunion und der Türkei sowie Zypern) | 1,80 DM, |
| 5. allen Ländern Lateinamerikas einschließlich Mexiko, den Karibischen Inseln und den Inseln der Antarktis | 2,10 DM, |
| 6. Neuseeland und allen Pazifischen Inseln (ohne Australischen Bund) | 2,40 DM. |

Die Zuordnung der Bestimmungsländer zu den vorstehenden Gebührenbereichen, die jeweilige Mindestgebühr sowie die Gebühr für jedes weitere Gebührenwort bei gewöhnlichen Privattelegrammen ist in der nachstehenden Übersicht festgelegt:

| Nr. | Bestimmungsland | Gewöhnliche Privattelegramme | |
|-----|------------------------------------|--|---|
| | | Mindestgebühr (7 Gebühren- wörter) DM | Gebühr für jedes weitere Gebührenwort DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 1 | Afghanistan | 12,60 | 1,80 |
| 2 | Ägypten | 10,50 | 1,50 |
| 3 | Albanien | 4,20 | 0,60 |
| 4 | Algerien | 4,20 | 0,60 |
| 5 | Amerikanische Jungferninseln | 14,70 | 2,10 |
| 6 | Amerikanisch-Samoa | 16,80 | 2,40 |
| 7 | Andorra | 4,20 | 0,60 |
| 8 | Angola | 10,50 | 1,50 |
| 9 | Antigua | 14,70 | 2,10 |
| 10 | Äquatorialguinea | 10,50 | 1,50 |
| 11 | Argentinien | 14,70 | 2,10 |
| 12 | Ascension | 10,50 | 1,50 |
| 13 | Äthiopien | 10,50 | 1,50 |
| 14 | Australien | 8,40 | 1,20 |
| 15 | Bahamas | 14,70 | 2,10 |
| 16 | Bahrain | 12,60 | 1,80 |
| 17 | Bangladesch | 12,60 | 1,80 |
| 18 | Barbados | 14,70 | 2,10 |
| 19 | Belgien | 4,20 | 0,60 |
| 20 | Belize | 14,70 | 2,10 |
| 21 | Benin | 10,50 | 1,50 |
| 22 | Bermuda | 8,40 | 1,20 |
| 23 | Birma | 12,60 | 1,80 |
| 24 | Bolivien | 14,70 | 2,10 |
| 25 | Botsuana | 10,50 | 1,50 |
| 26 | Brasilien | 14,70 | 2,10 |
| 27 | Britische Jungferninseln | 14,70 | 2,10 |
| 28 | Britische Salomonen | 16,80 | 2,40 |
| 29 | Brunei | 12,60 | 1,80 |
| 30 | Bulgarien | 4,20 | 0,60 |
| 31 | Burundi | 10,50 | 1,50 |
| 32 | Chile | 14,70 | 2,10 |
| 33 | China | 12,00 | 1,80 |
| 34 | China (Taiwan) | 12,60 | 1,80 |
| 35 | Cookinseln | 16,80 | 2,40 |
| 36 | Costa Rica | 14,70 | 2,10 |
| 37 | Dänemark | 4,20 | 0,60 |
| 38 | Dominica | 14,70 | 2,10 |
| 39 | Dominikanische Republik | 14,70 | 2,10 |
| 40 | Dschibuti | 10,50 | 1,50 |

| Nr. | Bestimmungsland | Gewöhnliche Privattelegramme | |
|-----|---|--|---|
| | | Mindestgebühr (7 Gebühren- wörter) | Gebühr für jedes weitere Gebührenwort |
| | | DM | DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 41 | Ecuador | 14,70 | 2,10 |
| 42 | Elfenbeinküste | 10,50 | 1,50 |
| 43 | El Salvador | 14,70 | 2,10 |
| 44 | Falklandinseln | 14,70 | 2,10 |
| 45 | Färöer | 4,20 | 0,60 |
| 46 | Fidschi | 16,80 | 2,40 |
| 47 | Finnland | 4,20 | 0,60 |
| 48 | Frankreich | 4,20 | 0,60 |
| 49 | Französische Süd- und Antarktisgebiete | 14,70 | 2,10 |
| 50 | Französisch-Guayana | 14,70 | 2,10 |
| 51 | Französisch-Polynesien | 16,80 | 2,40 |
| 52 | Gabun | 10,50 | 1,50 |
| 53 | Gambia | 10,50 | 1,50 |
| 54 | Ghana | 10,50 | 1,50 |
| 55 | Gibraltar | 4,20 | 0,60 |
| 56 | Gilbert-Inseln | 16,80 | 2,40 |
| 57 | Grenada | 14,70 | 2,10 |
| 58 | Griechenland | 4,20 | 0,60 |
| 59 | Grönland | 4,20 | 0,60 |
| 60 | Großbritannien (Vereinigtes Königreich) | 4,20 | 0,60 |
| 61 | Guadeloupe | 14,70 | 2,10 |
| 62 | Guam | 16,80 | 2,40 |
| 63 | Guatemala | 14,70 | 2,10 |
| 64 | Guinea | 10,50 | 1,50 |
| 65 | Guinea-Bissau | 10,50 | 1,50 |
| 66 | Guyana | 14,70 | 2,10 |
| 67 | Haiti | 14,70 | 2,10 |
| 68 | Honduras | 14,70 | 2,10 |
| 69 | Hongkong | 12,60 | 1,80 |
| 70 | Indien | 12,60 | 1,80 |
| 71 | Indonesien | 12,60 | 1,80 |
| 72 | Insel Man | 4,20 | 0,60 |
| 73 | Irak | 12,60 | 1,80 |
| 74 | Iran | 12,60 | 1,80 |
| 75 | Irland | 4,20 | 0,60 |
| 76 | Island | 4,20 | 0,60 |
| 77 | Israel | 12,60 | 1,80 |
| 78 | Italien | 4,20 | 0,60 |
| 79 | Jamaika | 14,70 | 2,10 |
| 80 | Japan | 12,60 | 1,80 |

| Nr. | Bestimmungsland | Gewöhnliche Privattelegramme | |
|-----|---|--|---|
| | | Mindestgebühr (7 Gebühren- wörter) | Gebühr für jedes weitere Gebührenwort |
| | | DM | DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 81 | Jemen (Arabische Republik) | 12,60 | 1,80 |
| 82 | Jemen (Demokratischer) | 12,60 | 1,80 |
| 83 | Jordanien | 12,60 | 1,80 |
| 84 | Jugoslawien | 4,20 | 0,60 |
| 85 | Kaimaninseln | 14,70 | 2,10 |
| 86 | Kamerun (Vereinigte Republik) | 10,50 | 1,50 |
| 87 | Kamputschea (Demokratisches) | 12,60 | 1,80 |
| 88 | Kanada | 8,40 | 1,20 |
| 89 | Kanalinseln | 4,20 | 0,60 |
| 90 | Kap Verde | 10,50 | 1,50 |
| 91 | Karolinen | 16,80 | 2,40 |
| 92 | Katar | 12,60 | 1,80 |
| 93 | Kenia | 10,50 | 1,50 |
| 94 | Kolumbien | 14,70 | 2,10 |
| 95 | Komoren | 10,50 | 1,50 |
| 96 | Kongo | 10,50 | 1,20 |
| 97 | Korea (Demokratische Volksrepublik) | 12,60 | 1,80 |
| 98 | Korea (Republik) | 12,60 | 1,80 |
| 99 | Kuba | 14,70 | 2,10 |
| 100 | Kuwait | 12,60 | 1,80 |
| 101 | Laotische Demokratische Volksrepublik | 12,60 | 1,80 |
| 102 | Lesotho | 10,50 | 1,50 |
| 103 | Libanon | 12,60 | 1,80 |
| 104 | Liberia | 10,50 | 1,50 |
| 105 | Libyen | 4,20 | 0,60 |
| 106 | Liechtenstein | 4,20 | 0,60 |
| 107 | Luxemburg | 4,20 | 0,60 |
| 108 | Macau | 12,60 | 1,80 |
| 109 | Madagaskar | 10,50 | 1,50 |
| 110 | Malawi | 10,50 | 1,50 |
| 111 | Malaysia | 12,60 | 1,80 |
| 112 | Malediven | 12,60 | 1,80 |
| 113 | Mali | 10,50 | 1,50 |
| 114 | Malta | 4,20 | 0,60 |
| 115 | Marianen | 16,80 | 2,40 |
| 116 | Marokko | 4,20 | 0,60 |
| 117 | Marshallinseln | 16,80 | 2,40 |
| 118 | Martinique | 14,70 | 2,10 |
| 119 | Mauretanien | 10,50 | 1,50 |
| 120 | Mauritius | 10,50 | 1,50 |

| Nr. | Bestimmungsland | Gewöhnliche Privattelegramme | |
|-----|---|--|---|
| | | Mindestgebühr (7 Gebühren- wörter) DM | Gebühr für jedes weitere Gebührenwort DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 121 | Mexiko | 14,70 | 2,10 |
| 122 | Midway | 16,80 | 2,40 |
| 123 | Monaco | 4,20 | 0,60 |
| 124 | Mongolei | 12,60 | 1,80 |
| 125 | Montserrat | 14,70 | 2,10 |
| 126 | Mosambik | 10,50 | 1,50 |
| 127 | Namibia | 10,50 | 1,50 |
| 128 | Nauru | 16,80 | 2,40 |
| 129 | Nepal | 12,60 | 1,80 |
| 130 | Neue Hebriden | 16,80 | 2,40 |
| 131 | Neukaledonien | 16,80 | 2,40 |
| 132 | Neuseeland | 16,80 | 2,40 |
| 133 | Nicaragua | 14,70 | 2,10 |
| 134 | Niederlande | 4,20 | 0,60 |
| 135 | Niederländische Antillen | 14,70 | 2,10 |
| 136 | Niger | 10,50 | 1,50 |
| 137 | Nigeria | 10,50 | 1,50 |
| 138 | Niue | 16,80 | 2,40 |
| 139 | Nordirland (Vereinigtes Königreich) | 4,20 | 0,60 |
| 140 | Norwegen | 4,20 | 0,60 |
| 141 | Obervolta | 10,50 | 1,50 |
| 142 | Oman | 12,60 | 1,80 |
| 143 | Österreich | 4,20 | 0,60 |
| 144 | Pakistan | 12,60 | 1,80 |
| 145 | Panama | 14,70 | 2,10 |
| 146 | Papua-Neuguinea | 16,80 | 2,40 |
| 147 | Paraguay | 14,70 | 2,10 |
| 148 | Peru | 14,70 | 2,10 |
| 149 | Philippinen | 12,60 | 1,80 |
| 150 | Pitcairn | 16,80 | 2,40 |
| 151 | Polen | 4,20 | 0,60 |
| 152 | Portugal | 4,20 | 0,60 |
| 153 | Puerto Rico | 14,70 | 2,10 |
| 154 | Réunion | 10,50 | 1,50 |
| 155 | Rhodesien | 10,50 | 1,50 |
| 156 | Rodriguez | 10,50 | 1,50 |
| 157 | Ruanda | 10,50 | 1,50 |
| 158 | Rumänien | 4,20 | 0,60 |
| 159 | Sambia | 10,50 | 1,50 |
| 160 | Samoa | 16,80 | 2,40 |

| Nr. | Bestimmungsland | Gewöhnliche Privattelegramme | |
|-----|------------------------------------|--|---|
| | | Mindestgebühr (7 Gebühren- wörter) | Gebühr für jedes weitere Gebührenwort |
| | | DM | DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 161 | San Marino | 4,20 | 0,60 |
| 162 | Sao Tomé und Príncipe | 10,50 | 1,50 |
| 163 | Saudi-Arabien | 12,60 | 1,80 |
| 164 | Schweden | 4,20 | 0,60 |
| 165 | Schweiz | 4,20 | 0,60 |
| 166 | Senegal | 10,50 | 1,50 |
| 167 | Seschellen | 10,50 | 1,50 |
| 168 | Sierra Leone | 10,50 | 1,50 |
| 169 | Singapur | 12,60 | 1,80 |
| 170 | Somalia | 10,50 | 1,50 |
| 171 | Spanien | 4,20 | 0,60 |
| 172 | Sri Lanka | 12,60 | 1,80 |
| 173 | St. Christoph-Nevis-Anguilla | 14,70 | 2,10 |
| 174 | St. Helena | 10,50 | 1,50 |
| 175 | St. Lucia | 14,70 | 2,10 |
| 176 | St. Pierre und Miquelon | 8,40 | 1,20 |
| 177 | St. Vincent | 14,70 | 2,10 |
| 178 | Südafrika | 10,50 | 1,50 |
| 179 | Sudan | 10,50 | 1,50 |
| 180 | Surinam | 14,70 | 2,10 |
| 181 | Swasiland | 10,50 | 1,50 |
| 182 | Syrien | 12,60 | 1,80 |
| 183 | Tansania | 10,50 | 1,50 |
| 184 | Thailand | 12,60 | 1,80 |
| 185 | Timor | 12,60 | 1,80 |
| 186 | Togo | 10,50 | 1,50 |
| 187 | Tokelau-Inseln | 16,80 | 2,40 |
| 188 | Tonga | 16,80 | 2,40 |
| 189 | Trinidad und Tobago | 14,70 | 2,10 |
| 190 | Tristan da Cunha | 10,50 | 1,50 |
| 191 | Tschad | 10,50 | 1,50 |
| 192 | Tschechoslowakei | 4,20 | 0,60 |
| 193 | Tunesien | 4,20 | 0,60 |
| 194 | Türkei | 4,20 | 0,60 |
| 195 | Turks- und Caicosinseln | 14,70 | 2,10 |
| 196 | Tuvalu | 16,80 | 2,40 |
| 197 | UdSSR | 4,20 | 0,60 |
| 198 | Uganda | 10,50 | 1,50 |
| 199 | Ungarn | 4,20 | 0,60 |
| 200 | Uruguay | 14,70 | 2,10 |

| Nr. | Bestimmungsland | Gewöhnliche Privattelegramme | |
|-----|---|--|---|
| | | Mindestgebühr (7 Gebühren- wörter) DM | Gebühr für jedes weitere Gebührenwort DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 201 | Vatikanstadt | 4,20 | 0,60 |
| 202 | Venezuela | 14,70 | 2,10 |
| 203 | Vereinigte Arabische Emirate | 12,60 | 1,80 |
| 204 | Vereinigte Staaten | | |
| | a) Hawaii | 16,80 | 2,40 |
| | b) alle übrigen Bundesstaaten | 8,40 | 1,20 |
| 205 | Vietnam (Sozialistische Republik) | 12,60 | 1,80 |
| 206 | Wake | 16,80 | 2,40 |
| 207 | Wallis und Futuna | 16,80 | 2,40 |
| 208 | Westsahara | — | — |
| 209 | Zaire | 10,50 | 1,50 |
| 210 | Zentralafrikanisches Kaiserreich | 10,50 | 1,50 |
| 211 | Zypern | 4,20 | 0,60 |

Zu Nr. 1 bis 211

1. Für Telegramme zum Schutz des menschlichen Lebens, Telegramme, die sich auf die Anwendung der Charta der Vereinten Nationen beziehen, Staatstelegramme mit und ohne verlangte Vorrangbehandlung, Wettertelegramme und RCT-Telegramme mit dringender Übermittlung und Zustellung werden die Gebühren wie für gewöhnliche Privattelegramme erhoben.
2. Für gewöhnliche Privattelegramme mit dringender Übermittlung und Zustellung wird das Doppelte der Gebühren für gewöhnliche Privattelegramme erhoben.
3. Für Brieftelegramme wird die Hälfte der Gebühren für gewöhnliche Privattelegramme erhoben.
4. Für gewöhnliche RCT-Telegramme wird ein Viertel der Gebühren für gewöhnliche Privattelegramme erhoben. Ergeben sich bei der Berechnung Bruchteile von Pfennigen, so werden die Gebührensätze auf einen vollen Pfennig aufgerundet.
5. Die für die Erstattung von Telegrammgebühren allgemein geltenden Bestimmungen werden mit der Maßgabe angewendet, daß die Gebühren für Telegramme, deren Zustellung sich verzögert hat, erstattet werden, wenn ein Zeitraum zwischen Aufgabe und Zustellung überschritten wird.
- 5.1. von 6 Stunden bei Telegrammen über direkte Telegrafeneleitungen nach Bestimmungsländern in Europa einschließlich der außereuropäischen Teile der Sowjetunion und Türkei sowie nach Algerien, Libyen, Marokko, Tunesien und Zypern,
- 5.2. von 12 Stunden bei Telegrammen nach den unter Vorschrift 5.1 aufgeführten Ländern, soweit keine direkten Telegrafeneleitungen zu ihnen bestehen,
- 5.3. von 12 Stunden bei Telegrammen über direkte Telegrafeneleitungen nach allen anderen Ländern,
- 5.4. von 24 Stunden bei Telegrammen nach allen anderen Ländern, soweit zu ihnen keine direkten Telegrafeneleitungen bestehen.
6. In den Vorschriften 5.2 bis 5.4 aufgeführte Zeiträume verkürzen sich auf die Hälfte bei SVH-Telegrammen, bei Telegrammen, die sich auf die Anwendung der Charta der Vereinten Nationen beziehen, bei Staatstelegrammen mit verlangter Vorrangübermittlung, bei Wettertelegrammen, bei gewöhnlichen Privattelegrammen und RCT-Telegrammen mit dringender Übermittlung und Zustellung sowie bei gebührenpflichtigen Dienstprüchen und Antworten auf solche Dienstprüchen.
7. In die in den Vorschriften 5 und 6 aufgeführten Zeiträume werden nicht eingerechnet
 - 7.1. Zeiten, während denen die Telegrafeneleitungen geschlossen sind, wenn sie die Ursache der Verzögerung sind,
 - 7.2. Nachtzeiten,
 - 7.3. Zeiten, während denen sich Telegramme in der Postbeförderung befinden,
 - 7.4. Zeiten, während denen Telegramme bei Küstenfunkstellen oder Seefunkstellen zur Weiterübermittlung lagern.

4.2 Funktelegramme

| Nr. | Gegenstand | Gebühr je Gebührenwort DM |
|-----|--|-------------------------------|
| 1 | 2 | 3 |
| | Hinweis | |
| | Die Vorbemerkungen Nr. 1 bis 3 zu 4.1 werden sinngemäß angewendet. | |
| | Gebühr für Funktelegramme | |
| | von Aufgabeorten im Bereich der Deutschen Bundespost nach ausländischen Seefunkstellen über eine Küstenfunkstelle der Deutschen Bundespost | |
| 1 | bei gewöhnlichen Funktelegrammen | 1,55 |
| 2 | bei dringenden Funktelegrammen | 2,15 |
| | von Aufgabeorten im Bereich der Deutschen Bundespost nach Seefunkstellen der Bundesrepublik Deutschland und ausländischen Seefunkstellen über eine ausländische Küstenfunkstelle in Europa | |
| 3 | bei gewöhnlichen Funktelegrammen | 1,70 |
| 4 | bei dringenden Funktelegrammen | 2,30 |
| | von Aufgabeorten im Bereich der Deutschen Bundespost nach Seefunkstellen der Bundesrepublik Deutschland und ausländischen Seefunkstellen über eine außereuropäische Küstenfunkstelle | |
| 5 | für die Landwegstrecke | Gebühr nach 4.1 Nr. 1 bis 211 |
| 6 | Funkgebühr | 1,20 |
| | von Seefunkstellen der Bundesrepublik Deutschland nach Bestimmungsorten im Ausland über eine Küstenfunkstelle der Deutschen Bundespost | |
| 7 | für die Landwegstrecke | Gebühr nach 4.1 Nr. 1 bis 211 |
| 8 | Funkgebühr | 0,95 |
| | von Seefunkstellen der Bundesrepublik Deutschland nach ausländischen Seefunkstellen über zwei Küstenfunkstellen der Deutschen Bundespost | |
| 9 | für die Landwegstrecke | 0,60 |
| 10 | Funkgebühr | 1,50 |
| | Zu Nr. 5 bis 10 | |
| | Bei dringenden Funktelegrammen wird für die Landwegstrecke die doppelte Gebühr erhoben. | |
| | von Seefunkstellen der Bundesrepublik Deutschland nach ausländischen Seefunkstellen über eine Küstenfunkstelle der Deutschen Bundespost | |
| 11 | Funkgebühr | 0,95 |
| | Zu Nr. 10 und 11 | |
| | Zusätzlich können ausländische Seefunkstellen eine Bordgebühr verlangen, deren Höhe von der zuständigen ausländischen Verwaltung festgesetzt wird. | |
| | Zu Nr. 1 bis 11 | |
| | Für Funkstaatstelegramme, für Funktelegramme, die sich auf die Charta der Vereinten Nationen beziehen, und für SVH-Telegramme werden Gebühren wie für gewöhnliche Funktelegramme erhoben. | |

4.3 Bildtelegramme von öffentlichen Bildtelegrafstellen der Deutschen Bundespost nach öffentlichen Bildtelegrafstellen im Ausland

Vorbemerkungen

Die Bildformate für Bildtelegramme müssen rechteckig sein. Allgemein sind Bilder bis zu den Abmessungen 20×14 cm zur Übermittlung zugelassen. Größere Bildformate sind notfalls vom Aufgeber zu zerlegen oder werden mit seinem bei der Aufgabe schriftlich erteilten Einverständnis zerlegt. Jeder Teil eines zerlegten Bildes wird für sich als Bildtelegramm berechnet und übermittelt.

Im Bildtelegrammdienst mit einem Teil der Länder werden die Gebühren nach folgenden festen Gebührenstufen berechnet:

1. Gebührenstufe: bis $20 \times 10,5$ cm
2. Gebührenstufe: größer als $20 \times 10,5$ cm bis 20×14 cm
3. Gebührenstufe: größer als 20×14 cm bis $20 \times 17,5$ cm
4. Gebührenstufe: größer als $20 \times 17,5$ cm bis 20×21 cm
5. Gebührenstufe: größer als 20×21 cm bis $20 \times 24,5$ cm
6. Gebührenstufe: größer als $20 \times 24,5$ cm bis 20×28 cm

| Nr. | Bestimmungsland | 1. Gebühren- | Für die 2. und jede weitere | Bis zu | Für je |
|-----|--|--------------|-----------------------------|---------------------|--------------------------|
| | | stufe | Gebühren- | 150 cm ² | weitere |
| | | DM | stufe | (Mindest- | 100 cm ² oder |
| | | | jeweils | gebühr) | Teile davon |
| | | | zusätzlich | DM | DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Afghanistan | — | — | 110,00 | 46,00 |
| 2 | Ägypten | — | — | 68,60 | 34,30 |
| 3 | Angola | 130,80 | 27,00 | — | — |
| 4 | Argentinien | — | — | 103,00 | — |
| | Für jeden weiteren cm ² werden 0,70 DM erhoben. | | | | |
| 5 | Australien | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 6 | Barbados | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 7 | Belgien | 36,40 | 3,40 | — | — |
| 8 | Bermuda | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 9 | Brasilien | — | — | 87,50 | 43,80 |
| 10 | Bulgarien | 58,60 | 9,00 | — | — |
| 11 | Chile | — | — | 103,00 | — |
| | Die Vorschrift zu Nr. 4 wird angewendet. | | | | |
| 12 | China (Taiwan) | — | — | 137,20 | 68,80 |
| 13 | Elfenbeinküste | — | — | 104,40 | 32,70 |
| 14 | Finnland | 62,70 | 10,00 | — | — |
| 15 | Frankreich | 40,10 | 4,30 | — | — |
| 16 | Ghana | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 17 | Griechenland | 48,20 | 6,40 | — | — |
| 18 | Großbritannien (Vereinigtes Königreich) | 38,90 | 4,00 | — | — |
| 19 | Hongkong | 100,00 | 27,20 | — | — |
| 20 | Indien | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 21 | Indonesien | — | — | 131,50 | 65,80 |
| 22 | Iran | — | — | 93,80 | 38,50 |
| 23 | Israel | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 24 | Italien | 37,30 | 4,00 | — | — |

| Nr. | Bestimmungsland | 1. Gebühren- | Für die 2. | Bis zu 150 cm ² (Mindest- gebühr) | Für je weitere 100 cm ² oder Teile davon |
|-----|---|--------------|--|---|--|
| | | stufe | und jede weitere Gebühren- stufe jeweils zusätzlich | | |
| | | DM | DM | DM | DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 25 | Jamaika | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 26 | Japan | — | — | 103,00 | 51,50 |
| 27 | Jugoslawien | 39,90 | 5,70 | — | — |
| 28 | Kanada | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 29 | Kenia | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 30 | Kolumbien | — | — | 103,00 | 51,50 |
| 31 | Korea (Republik) | — | — | 103,00 | 51,50 |
| 32 | Libanon | — | — | 70,60 | 35,30 |
| 33 | Luxemburg | 38,30 | 3,90 | — | — |
| 34 | Malta | — | — | 48,00 | 10,80 |
| 35 | Marokko | 72,30 | 12,40 | — | — |
| 36 | Mosambik | 130,80 | 27,00 | — | — |
| 37 | Neuseeland | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 38 | Nigeria | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 39 | Nordirland (Vereinigtes Königreich) | 38,90 | 4,00 | — | — |
| 40 | Norwegen | 41,30 | 4,60 | — | — |
| 41 | Österreich | 37,50 | 3,70 | — | — |
| 42 | Pakistan | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 43 | Peru | — | — | 134,10 | 58,10 |
| 44 | Philippinen | — | — | 140,00 | 70,00 |
| 45 | Polen | 39,60 | 4,20 | — | — |
| 46 | Portugal | | | | |
| | a) ohne Azoren und Madeira | 44,40 | 5,40 | — | — |
| | b) Azoren, Madeira | 63,00 | 10,10 | — | — |
| 47 | Rhodesien | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 48 | Rumänien | 50,30 | 6,90 | — | — |
| 49 | Schweden | 38,50 | 3,90 | — | — |
| 50 | Schweiz | 37,60 | 3,70 | — | — |
| 51 | Singapur | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 52 | Sri Lanka | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 53 | Südafrika | — | — | 100,00 | 27,20 |
| 54 | Tschechoslowakei | 36,60 | 3,50 | — | — |
| 55 | UdSSR | 73,20 | 12,60 | — | — |
| 56 | Ungarn | 40,60 | 4,50 | — | — |
| 57 | Vereinigte Staaten, nur nach | | | | |
| | a) New York | — | — | 87,50 | 43,80 |
| | b) San Francisco | — | — | 140,00 | 70,00 |
| 58 | Zypern | — | — | 100,00 | 27,20 |
| | Zu Nr. 1 bis 58 Für dringende Bildtelegramme wird die dop- pelte Gebühr erhoben. | | | | |

4.4 Bildtelegramme zwischen öffentlichen Bildtelegrafentstellen und privaten Bildstellen, Bildverbindungen

| Nr. | Gegenstand | Gebühr DM | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|--|---|--------------|--|-----------------------|---|---|---|-------|------|-------|------|-------|------|-------|-------|
| 1 | 2 | 3 | | | | | | | | | | | | | | |
| | <p>Bildtelegramme von öffentlichen Bildtelegrafentstellen der Deutschen Bundespost nach privaten Bildstellen</p> | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | in Ländern mit öffentlichen Bildtelegrafentstellen | Gebühr nach 4.3 Nr. 1 bis 58, vermindert um 12,— DM | | | | | | | | | | | | | | |
| | <p>in Ländern ohne öffentliche Bildtelegrafentstellen</p> | <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2" data-bbox="1018 555 1428 645">Gebühr DM</th> </tr> <tr> <th data-bbox="1018 645 1225 734">1. Gebühren- stufe</th> <th data-bbox="1225 645 1428 734">für jede weitere Gebührenstufe zusätzlich</th> </tr> <tr> <th data-bbox="1018 734 1225 763">3</th> <th data-bbox="1225 734 1428 763">4</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1018 763 1225 808">21,40</td> <td data-bbox="1225 763 1428 808">3,20</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1018 808 1225 853">49,00</td> <td data-bbox="1225 808 1428 853">9,40</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1018 853 1225 898">24,90</td> <td data-bbox="1225 853 1428 898">3,40</td> </tr> <tr> <td data-bbox="1018 898 1225 943">66,70</td> <td data-bbox="1225 898 1428 943">14,00</td> </tr> </tbody> </table> | Gebühr DM | | 1. Gebühren- stufe | für jede weitere Gebührenstufe zusätzlich | 3 | 4 | 21,40 | 3,20 | 49,00 | 9,40 | 24,90 | 3,40 | 66,70 | 14,00 |
| Gebühr DM | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Gebühren- stufe | für jede weitere Gebührenstufe zusätzlich | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 21,40 | 3,20 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 49,00 | 9,40 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 24,90 | 3,40 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 66,70 | 14,00 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | Dänemark | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Irland | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | Niederlande | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Türkei | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2" data-bbox="1018 943 1428 1010">Gebühr DM</th> </tr> <tr> <td colspan="2" data-bbox="1018 1010 1428 1055">3</td> </tr> </thead> </table> | Gebühr DM | | 3 | | | | | | | | | | | |
| Gebühr DM | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | <p>Bildtelegramme von privaten Bildstellen im Ausland nach öffentlichen Bildtelegrafentstellen der Deutschen Bundespost</p> <p>Die Gebühr wird vom Empfänger des Bildtelegramms erhoben.</p> <p>Zu Nr. 2 bis 6</p> <p>Für dringende Bildtelegramme wird die doppelte Gebühr erhoben.</p> | 12,00 | | | | | | | | | | | | | | |
| | <p>Bildverbindungen von Bildanschlüssen nach</p> | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | öffentlichen Bildtelegrafentstellen im Ausland | Gebühr nach 1.1 Nr. 1 bis 211 | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | <p>privaten Bildstellen im Ausland</p> <p>Zu Nr. 7 bis 8</p> <p>Die Gebühr wird wie für ein handvermitteltes Ferngespräch in derselben Verkehrsbeziehung mit einer um 4 Minuten verlängerten Gesprächsdauer erhoben.</p> | Gebühr nach Nr. 7 | | | | | | | | | | | | | | |

4.5 Nebengebühren bei Telegrammen, Funktelegrammen und Bildtelegrammen für Sonderdienste

| Nr. | Gegenstand | Gebühr DM |
|-----|--|---|
| 1 | 2 | 3 |
| 1 | Telegramme mit bezahlter Antwort (Rpx) | Wortgebühr nach 4.1 Nr. 1 bis 211 für den gebührenpflichtigen Dienstvermerk und Voraus- zahlungsbetrag |
| 2 | Funktelegramme mit bezahlter Antwort (Rpx) | Wortgebühr nach 4.2 Nr. 1 bis 11 für den gebührenpflichtigen Dienstvermerk und Voraus- zahlungsbetrag |
| 3 | Bildtelegramme mit bezahlter Antwort (Rpx) | Vorauszahlungsbetrag |
| 4 | Ausfertigung des zuzustellenden Telegramms auf einem Schmuckblatt | 2,00 |
| 5 | Gebührenpflichtige Dienstsprüche | Wortgebühr für gewöhnliche Privattelegramme nach 4.1 Nr. 1 bis 211 |
| 6 | Gebührenpflichtige Funkdienstsprüche | Wortgebühr für gewöhnliche Funktelegramme nach 4.2 Nr. 1 bis 11 |
| | Zu Nr. 5 und 6 | |
| | Für eine telegrafische Antwort wird ein Zuschlag in Höhe der Gebühr für 7 Gebührenwörter erhoben. | |
| 7 | Weitere Abzüge für den Empfänger des Bildtelegramms für jeden weiteren Abzug | 2,40 |
| | Bei Bildtelegrammen nach 4.4 Nr. 6 wird die Gebühr beim Empfänger eingezogen. | |
| 8 | Weitere Sonderdienste und -leistungen | die allgemein geltenden Neben- gebühren |

5 Mietleitungsdienst

Vorbemerkungen

- 1 Die monatlichen Gesamtkosten für eine internationale Mietleitung setzen sich zusammen aus den Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost und den Vergütungen für die ausländischen Verwaltungen oder anerkannten privaten Betriebsgesellschaften, in deren Bereich die internationale Mietleitung endet. Es werden abgegolten:
 - 1.1 mit den monatlichen Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost
 - 1.1.1 bei kontinentalen Mietleitungen
 - a) die Leitungsabschnitte im Bereich der Deutschen Bundespost,
 - b) die Hälfte der mit den ausländischen Verwaltungen oder anerkannten privaten Betriebsgesellschaften vereinbarten Gebühren für die Leitungsabschnitte in etwaigen Durchgangsländern oder Seekabeln,
 - 1.1.2 bei interkontinentalen Mietleitungen
 - a) die Leitungsabschnitte im Bereich der Deutschen Bundespost,
 - b) die vollen europäischen Gebühren für die Leitungsabschnitte in Durchgangsländern, Seekabeln oder Satellitenwegen,
 - 1.2 mit den monatlichen Vergütungen für die ausländischen Verwaltungen oder anerkannten privaten Betriebsgesellschaften alle übrigen Aufwendungen.
- 2 Die Deutsche Bundespost kann mit dem Mieter einer internationalen Mietleitung vereinbaren, daß sie die monatlichen Vergütungen für die ausländischen Verwaltungen oder anerkannten privaten Betriebsgesellschaften bei dem Mieter im Bereich der Deutschen Bundespost einzieht.
- 3 Die monatlichen Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost gelten für die von der Deutschen Bundespost mit den ausländischen Verwaltungen oder anerkannten privaten Betriebsgesellschaften vereinbarte Regelführung der internationalen Mietleitungen. Bei einer von der Regelführung abweichenden Führung erhöhen sich die Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost um die auf volle DM umgerechneten, zusätzlich geforderten Gebührenanteile ausländischer Verwaltungen oder anerkannter privater Betriebsgesellschaften.
- 4 Grundlage der Gebührenberechnung für eine bestimmte Mietdauer sind die monatlichen Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost. Es werden erhoben
 - 4.1 bei einer dauernd bereitgestellten Mietleitung für
 - a) den Tag der betriebsfähigen Bereitstellung keine Gebühren,
 - b) jeden folgenden Tag innerhalb des Monats der Bereitstellung $\frac{1}{30}$ der monatlichen Erhebungsgebühren,
 - c) jeden folgenden Monat die monatlichen Erhebungsgebühren,
 - d) jeden Tag des Monats der Aufhebung einschließlich des Aufhebungstages $\frac{1}{30}$ der monatlichen Erhebungsgebühren,
 - 4.2 bei einer von vornherein für einen kürzeren Zeitraum als einen Monat bereitgestellten Fernsprech- oder Telegrafienmietleitung für den
 - a) ersten und zweiten Tag je $\frac{1}{10}$ der monatlichen Erhebungsgebühren,
 - b) dritten bis zehnten Tag je $\frac{1}{20}$ der monatlichen Erhebungsgebühren,
 - c) elften bis zwanzigsten Tag je $\frac{1}{25}$ der monatlichen Erhebungsgebühren,
 - d) einundzwanzigsten und jeden weiteren Tag keine Gebühren.

Als ein Tag gilt der Zeitraum von 24 aufeinanderfolgenden Stunden. Angefangene Tage gelten als volle Tage.

Werden internationale Mietleitungen vor Ablauf der Mindestmietdauer aufgegeben, so werden die monatlichen Erhebungsgebühren bis zum Ablauf der Mindestmietdauer weiter erhoben.

- 5 Neben den monatlichen Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost werden für das Anschließen oder Ändern internationaler Mietleitungen sowie für die Bearbeitung zurückgezogener Anträge nach der Bestätigung durch die Deutsche Bundespost die allgemein geltenden Anschließungs-, Änderungs- und Bearbeitungsgebühren wie für Ausnahmestromwege erhoben.
- 6 Wird eine internationale Mietleitung aus Gründen betriebsunfähig, die nicht vom Mieter oder einem anderen Benutzer der Mietleitung zu vertreten sind, so werden die Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost auf Antrag des Mieters für den Zeitraum der Betriebsunfähigkeit anteilig erstattet.
- 6.1 Dabei wird vorausgesetzt
- a) daß internationale Mietleitungen nach europäischen Ländern sowie nach Algerien, Libyen, Marokko und Tunesien mindestens drei Stunden oder internationale Mietleitungen nach allen anderen Ländern mindestens eine Stunde ununterbrochen betriebsfähig waren (Mindestausfallzeit),
 - b) daß die Betriebsunfähigkeit der internationalen Mietleitung unverzüglich der Deutschen Bundespost mitgeteilt wird,
 - c) daß der Antrag spätestens vier Monate nach der Betriebsunfähigkeit gestellt wird.
- 6.2 Es werden erstattet
- a) bei internationalen Mietleitungen für jede volle Stunde der Betriebsunfähigkeit $\frac{1}{720}$ der monatlichen Erhebungsgebühren,
 - b) bei internationalen Fernsprech- und Telegrafienmietleitungen, die von vornherein für einen kürzeren Zeitraum als einen Monat vermietet wurden, für jede volle Stunde der Betriebsunfähigkeit die Erhebungsgebühren nach 4.2 geteilt durch die Gesamtzahl der Stunden, die die Leitung gemäß Antrag bereitgestellt werden sollte.

Bei Zeiträumen, die über die Mindestausfallzeit hinausgehen, gelten angefangene Stunden von mehr als 30 Minuten als volle Stunden.

5.1 Internationale Fernsprechnietleitungen

| Nr. | Internationale Fernsprechnietleitungen nach | Monatliche Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost bei | | | |
|-----|--|--|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| | | Regelausnutzung | | erweiterter Ausnutzung | |
| | | Einfach- benutzung DM | Mehrfach- benutzung DM | Einfach- benutzung DM | Mehrfach- benutzung DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Afghanistan | 35 050 | 35 050 | 35 050 | 35 050 |
| 2 | Ägypten | 16 500 | 16 500 | 16 500 | 16 500 |
| 3 | Albanien | — | — | — | — |
| 4 | Algerien | 4 280 | 5 350 | 5 350 | 6 420 |
| 5 | Amerikanische Jungferninseln | — | — | — | — |
| 6 | Amerikanisch-Samoa | — | — | — | — |
| 7 | Andorra | | | | |
| | a) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen Düsseldorf, Frankfurt/Main und Stuttgart) | 2 570 | 3 210 | 3 210 | 3 860 |
| | b) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 3 030 | 3 790 | 3 790 | 4 550 |
| 8 | Angola | — | — | — | — |
| 9 | Antigua | — | — | — | — |
| 10 | Äquatorialguinea | — | — | — | — |
| 11 | Argentinien | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 12 | Ascension | — | — | — | — |
| 13 | Äthiopien | 35 050 | 35 050 | 35 050 | 35 050 |
| 14 | Australien | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 15 | Bahamas | — | — | — | — |
| 16 | Bahrain | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 17 | Bangladesch | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 18 | Barbados | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 19 | Belgien | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 490 | 620 | 620 | 740 |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 990 | 1 240 | 1 240 | 1 480 |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen Düsseldorf und Frankfurt/Main) | 2 570 | 3 210 | 3 210 | 3 860 |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 3 030 | 3 790 | 3 790 | 4 550 |
| 20 | Belize | — | — | — | — |
| 21 | Benin | — | — | — | — |
| 22 | Bermuda | — | — | — | — |
| 23 | Birma | — | — | — | — |
| 24 | Bolivien | — | — | — | — |
| 25 | Botsuana | — | — | — | — |
| 26 | Brasilien | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 27 | Britische Jungferninseln | — | — | — | — |
| 28 | Britische Salomonen | — | — | — | — |
| 29 | Brunei | — | — | — | — |
| 30 | Bulgarien | 4 240 | 5 300 | 5 300 | 6 360 |

| Nr. | Internationale Fernsprechnietleitungen nach | Monatliche Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost bei | | | |
|-----|--|--|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| | | Regelausnutzung | | erweiterter Ausnutzung | |
| | | Einfach- benutzung DM | Mehrfach- benutzung DM | Einfach- benutzung DM | Mehrfach- benutzung DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 31 | Burundi | — | — | — | — |
| 32 | Chile | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 33 | China | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 34 | China (Taiwan) | — | — | — | — |
| 35 | Cookinseln | — | — | — | — |
| 36 | Costa Rica | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 37 | Dänemark | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 490 | 620 | 620 | 740 |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 990 | 1 240 | 1 240 | 1 480 |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze im Zentralvermittlungsstellenbereich Hamburg) | 2 570 | 3 210 | 3 210 | 3 860 |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 3 030 | 3 790 | 3 790 | 4 550 |
| 38 | Dominica | — | — | — | — |
| 39 | Dominikanische Republik | — | — | — | — |
| 40 | Dschibuti | — | — | — | — |
| 41 | Ecuador | — | — | — | — |
| 42 | Elfenbeinküste | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 43 | El Salvador | — | — | — | — |
| 44 | Falklandinseln | 35 050 | 35 050 | 35 050 | 35 050 |
| 45 | Färöer | — | — | — | — |
| 46 | Fidschi | — | — | — | — |
| 47 | Finnland | 3 820 | 4 770 | 4 770 | 5 730 |
| 48 | Frankreich | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 490 | 620 | 620 | 740 |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 990 | 1 240 | 1 240 | 1 480 |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen Düsseldorf, Frankfurt/Main und Stuttgart) | 2 570 | 3 210 | 3 210 | 3 860 |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 3 030 | 3 790 | 3 790 | 4 550 |
| 49 | Französische Süd- und Antarktisgebiete | — | — | — | — |
| 50 | Französisch-Guayana | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 51 | Französisch-Polynesien | — | — | — | — |
| 52 | Gabun | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 53 | Gambia | — | — | — | — |
| 54 | Ghana | 35 050 | 35 050 | 35 050 | 35 050 |
| 55 | Gibraltar | — | — | — | — |
| 56 | Gilbert-Inseln | — | — | — | — |
| 57 | Grenada | — | — | — | — |
| 58 | Griechenland | 4 240 | 5 300 | 5 300 | 6 360 |
| 59 | Grönland | — | — | — | — |
| 60 | Großbritannien (Vereinigtes Königreich) | 4 050 | 5 060 | 5 060 | 6 070 |

| Nr. | Internationale Fernsprechnietleitungen nach | Monatliche Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost bei | | | |
|-----|---|--|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| | | Regelausnutzung | | erweiterter Ausnutzung | |
| | | Einfach- benutzung DM | Mehrfach- benutzung DM | Einfach- benutzung DM | Mehrfach- benutzung DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 61 | Guadeloupe | — | — | — | — |
| 62 | Guam | — | — | — | — |
| 63 | Guatemala | — | — | — | — |
| 64 | Guinea | — | — | — | — |
| 65 | Guinea-Bissau | — | — | — | — |
| 66 | Guyana | — | — | — | — |
| 67 | Haiti | — | — | — | — |
| 68 | Honduras | — | — | — | — |
| 69 | Hongkong | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 70 | Indien | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 71 | Indonesien | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 72 | Insel Man | — | — | — | — |
| 73 | Irak | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 74 | Iran | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 75 | Irland | 4 660 | 5 810 | 5 810 | 6 980 |
| 76 | Island | 13 220 | 16 520 | 16 520 | 19 830 |
| 77 | Israel | 16 500 | 16 500 | 16 500 | 16 500 |
| 78 | Italien | 2 940 | 3 680 | 3 680 | 4 410 |
| 79 | Jamaika | — | — | — | — |
| 80 | Japan | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 81 | Jemen (Arabische Republik) | — | — | — | — |
| 82 | Jemen (Demokratischer) | — | — | — | — |
| 83 | Jordanien | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 84 | Jugoslawien | 3 220 | 4 020 | 4 020 | 4 830 |
| 85 | Kaimaninseln | — | — | — | — |
| 86 | Kamerun (Vereinigte Republik) | — | — | — | — |
| 87 | Kamputschea (Demokratisches) | — | — | — | — |
| 88 | Kanada | 14 850 | 14 850 | 14 850 | 14 850 |
| 89 | Kanalinseln | — | — | — | — |
| 90 | Kap Verde | — | — | — | — |
| 91 | Karolinen | — | — | — | — |
| 92 | Katar | — | — | — | — |
| 93 | Kenia | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 94 | Kolumbien | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 95 | Komoren | — | — | — | — |
| 96 | Kongo | — | — | — | — |
| 97 | Korea (Demokratische Volksrepublik) | — | — | — | — |
| 98 | Korea (Republik) | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 99 | Kuba | 22 680 | 22 680 | 22 680 | 22 680 |
| 100 | Kuwait | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |

| Nr. | Internationale Fernsprechleitungen nach | Monatliche Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost bei | | | |
|-----|---|--|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| | | Regelausnutzung | | erweiterter Ausnutzung | |
| | | Einfach- benutzung DM | Mehrfach- benutzung DM | Einfach- benutzung DM | Mehrfach- benutzung DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 101 | Laotische Demokratische Volksrepublik | — | — | — | — |
| 102 | Lesotho | — | — | — | — |
| 103 | Libanon | 16 500 | 16 500 | 16 500 | 16 500 |
| 104 | Liberia | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 105 | Libyen | 4 850 | 6 060 | 6 060 | 7 270 |
| 106 | Liechtenstein | | | | |
| | a) innerhalb der 3. Grenzzone (Nahzone) | 1 440 | 1 860 | 1 860 | 2 230 |
| | b) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen München und Stuttgart) | 2 570 | 3 210 | 3 210 | 3 860 |
| | c) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 3 030 | 3 790 | 3 790 | 4 550 |
| 107 | Luxemburg | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 490 | 620 | 620 | 740 |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 990 | 1 240 | 1 240 | 1 480 |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen Düsseldorf und Frankfurt/Main) | 2 570 | 3 210 | 3 210 | 3 860 |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 3 030 | 3 790 | 3 790 | 4 550 |
| 108 | Macau | — | — | — | — |
| 109 | Madagaskar | — | — | — | — |
| 110 | Malawi | — | — | — | — |
| 111 | Malaysia | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 112 | Malediven | — | — | — | — |
| 113 | Mali | — | — | — | — |
| 114 | Malta | 4 060 | 5 070 | 5 070 | 6 080 |
| 115 | Marianen | — | — | — | — |
| 116 | Marokko | 5 360 | 6 690 | 6 690 | 8 030 |
| 117 | Marshallinseln | — | — | — | — |
| 118 | Martinique | — | — | — | — |
| 119 | Mauretanien | — | — | — | — |
| 120 | Mauritius | — | — | — | — |
| 121 | Mexiko | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 122 | Midway | — | — | — | — |
| 123 | Monaco | | | | |
| | a) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen Düsseldorf Frankfurt/Main und Stuttgart) | 2 570 | 3 210 | 3 210 | 3 860 |
| | b) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 3 030 | 3 790 | 3 790 | 4 550 |
| 124 | Mongolei | — | — | — | — |
| 125 | Montserrat | — | — | — | — |
| 126 | Mosambik | — | — | — | — |

| Nr. | Internationale Fernsprechnietleitungen nach | Monatliche Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost bei | | | |
|-----|--|--|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| | | Regelausnutzung | | erweiterter Ausnutzung | |
| | | Einfach- benutzung DM | Mehrfach- benutzung DM | Einfach- benutzung DM | Mehrfach- benutzung DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 127 | Namibia | — | — | — | — |
| 128 | Nauru | — | — | — | — |
| 129 | Nepal | — | — | — | — |
| 130 | Neue Hebriden | — | — | — | — |
| 131 | Neukaledonien | — | — | — | — |
| 132 | Neuseeland | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 133 | Nicaragua | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 134 | Niederlande | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 490 | 620 | 620 | 740 |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 990 | 1 240 | 1 240 | 1 480 |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen Düsseldorf, Hamburg und Hannover) | 2 570 | 3 210 | 3 210 | 3 860 |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 3 030 | 3 790 | 3 790 | 4 550 |
| 135 | Niederländische Antillen | — | — | — | — |
| 136 | Niger | — | — | — | — |
| 137 | Nigeria | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 138 | Niue | — | — | — | — |
| 139 | Nordirland (Vereinigtes Königreich) | 4 050 | 5 060 | 5 060 | 6 070 |
| 140 | Norwegen | 3 270 | 4 080 | 4 080 | 4 900 |
| 141 | Obervolta | — | — | — | — |
| 142 | Oman | — | — | — | — |
| 143 | Österreich | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 490 | 620 | 620 | 740 |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 990 | 1 240 | 1 240 | 1 480 |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen München, Nürnberg und Stuttgart) | 2 570 | 3 210 | 3 210 | 3 860 |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 3 030 | 3 790 | 3 790 | 4 550 |
| 144 | Pakistan | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 145 | Panama | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 146 | Papua-Neuguinea | — | — | — | — |
| 147 | Paraguay | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 148 | Peru | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 149 | Philippinen | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 150 | Pitcairn | — | — | — | — |
| 151 | Polen | 3 220 | 4 030 | 4 030 | 4 840 |
| 152 | Portugal | 4 430 | 5 530 | 5 530 | 6 640 |
| 153 | Puerto Rico | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |

| Nr. | Internationale Fernsprechnietleitungen nach | Monatliche Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost bei | | | |
|-----|--|--|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| | | Regelausnutzung | | erweiterter Ausnutzung | |
| | | Einfach- benutzung DM | Mehrfach- benutzung DM | Einfach- benutzung DM | Mehrfach- benutzung DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 154 | Réunion | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 155 | Rhodesien | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 156 | Rodriguez | — | — | — | — |
| 157 | Ruanda | 35 050 | 35 050 | 35 050 | 35 050 |
| 158 | Rumänien | 3 690 | 4 600 | 4 600 | 5 530 |
| 159 | Sambia | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 160 | Samoa | — | — | — | — |
| 161 | San Marino | 2 940 | 3 680 | 3 680 | 4 410 |
| 162 | Sao Tomé und Príncipe | — | — | — | — |
| 163 | Saudi-Arabien | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 164 | Schweden | 3 130 | 3 910 | 3 910 | 4 690 |
| 165 | Schweiz | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 490 | 620 | 620 | 740 |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 990 | 1 240 | 1 240 | 1 480 |
| | c) innerhalb der 3. Grenzzone (Nahzone) | 1 440 | 1 860 | 1 860 | 2 230 |
| | d) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungstellenbereichen München und Stuttgart) | 2 570 | 3 210 | 3 210 | 3 860 |
| | e) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 3 030 | 3 790 | 3 790 | 4 550 |
| 166 | Senegal | — | — | — | — |
| 167 | Seschellen | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 168 | Sierra Leone | — | — | — | — |
| 169 | Singapur | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 170 | Somalia | — | — | — | — |
| 171 | Spanien | 3 690 | 4 600 | 4 600 | 5 530 |
| 172 | Sri Lanka | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 173 | St. Christoph-Nevis-Anguilla | — | — | — | — |
| 174 | St. Helena | — | — | — | — |
| 175 | St. Lucia | — | — | — | — |
| 176 | St. Pierre und Miquelon | — | — | — | — |
| 177 | St. Vincent | — | — | — | — |
| 178 | Südafrika | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 179 | Sudan | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 180 | Surinam | — | — | — | — |
| 181 | Swasiland | — | — | — | — |
| 182 | Syrien | 16 500 | 16 500 | 16 500 | 16 500 |
| 183 | Tansania | — | — | — | — |
| 184 | Thailand | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 185 | Timor | — | — | — | — |

| Nr. | Internationale Fernsprechnietleitungen nach | Monatliche Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost bei | | | |
|-----|---|--|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| | | Regelausnutzung | | erweiterter Ausnutzung | |
| | | Einfach- benutzung DM | Mehrfach- benutzung DM | Einfach- benutzung DM | Mehrfach- benutzung DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 186 | Togo | — | — | — | — |
| 187 | Tokelau-Inseln | — | — | — | — |
| 188 | Tonga | — | — | — | — |
| 189 | Trinidad und Tobago | — | — | — | — |
| 190 | Tristan da Cunha | — | — | — | — |
| 191 | Tschad | — | — | — | — |
| 192 | Tschechoslowakei | 2 940 | 3 680 | 3 680 | 2 940 |
| 193 | Tunesien | 4 430 | 5 530 | 5 530 | 6 640 |
| 194 | Türkei | 4 340 | 5 410 | 5 410 | 6 500 |
| 195 | Turks- und Caicosinseln | — | — | — | — |
| 196 | Tuvalu | — | — | — | — |
| 197 | UdSSR | 3 780 | 4 720 | 4 720 | 5 670 |
| 198 | Uganda | — | — | — | — |
| 199 | Ungarn | 3 270 | 4 080 | 4 080 | 4 900 |
| 200 | Uruguay | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 201 | Vatikanstadt | 2 940 | 3 680 | 3 680 | 4 410 |
| 202 | Venezuela | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 203 | Vereinigte Arabische Emirate | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 204 | Vereinigte Staaten | 14 850 | 14 850 | 14 850 | 14 850 |
| 205 | Vietnam (Sozialistische Republik) | — | — | — | — |
| 206 | Wake | — | — | — | — |
| 207 | Wallis und Futuna | — | — | — | — |
| 208 | Westsahara | — | — | — | — |
| 209 | Zaire | 26 350 | 26 350 | 26 350 | 26 350 |
| 210 | Zentralafrikanisches Kaiserreich | — | — | — | — |
| 211 | Zypern | 5 170 | 6 460 | 6 460 | 7 750 |

Zu Nr. 1 bis 211

- Die Ortszuleitungen internationaler Fernsprechnietleitungen sind im Bereich der Deutschen Bundespost zweidrätig geführt. Bei vierdrätiger Führung wird zu den Erhebungsgebühren ein monatlicher Zuschlag von 200 DM erhoben.
- Für das Bereitstellen einer internationalen Mietleitung mit besonderer Übertragungsgüte nach CCITT-Empfehlung M. 1020 wird zu den Erhebungsgebühren ein monatlicher Zuschlag von 619 DM erhoben.
- Für das Bereitstellen zusätzlicher Verstärker und entzerrender Verlängerungsleitungen zur Verbesserung der Übertragungsgüte werden zu den Erhebungsgebühren monatliche Zuschläge wie für gleiche Einrichtungen bei posteigenen Fernsprechstromwegen erhoben.
- Für jede internationale Fernsprechnietleitung, die in Vermittlungs- oder Übertra-

gungsstellen der Deutschen Bundespost an posteigenen Knoteneinrichtungen endet, wird zu den Erhebungsgebühren ein monatlicher Zuschlag wie für gleiche Einrichtungen bei posteigenen Fernsprechstromwegen erhoben. An Knoteneinrichtungen der Deutschen Bundespost dürfen nur einfach benutzte internationale Fernsprechnietleitungen angeschaltet werden.

- Soweit posteigene Einrichtungen zur Übertragung von Daten (Modem) bereitgestellt werden, werden hierfür die allgemein geltenden monatlichen Gebühren erhoben.
- Für Fernsprechnietleitungen innerhalb der Grenzzonen, die mittels privater Telegrafenerübertragungseinrichtungen nur zum Übertragen eines Telegrafkanals ausgenutzt werden, werden Gebühren wie für einfach benutzte Fernsprechnietleitungen der Regelausnutzung erhoben.

5.2 Internationale Telegrafemietleitungen

| Nr. | Internationale Telegrafemietleitungen nach | Monatliche Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost für Telegrafemietleitungen mit Schrittgeschwindigkeiten bis zu | | | | | |
|-----|--|--|-----------------------------|------------------------|---------------|----------------|----------------|
| | | als Vollkanal DM | 50 Baud über Kanalteiler | | 75 Baud DM | 100 Baud DM | 200 Baud DM |
| | | | als Halbkanal DM | als Viertelkanal DM | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Afghanistan | 11 650 | 7 630 | 4 430 | — | — | — |
| 2 | Ägypten | 4 640 | — | — | 5 100 | 5 570 | — |
| 3 | Albanien | — | — | — | — | — | — |
| 4 | Algerien | 1 610 | — | — | — | 1 930 | 2 570 |
| 5 | Amerikanische Jungferninseln | — | — | — | — | — | — |
| 6 | Amerikanisch-Samoa | — | — | — | — | — | — |
| 7 | Andorra | | | | | | |
| | a) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen Düsseldorf, Frankfurt/Main und Stuttgart) | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | b) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 1 140 | — | — | — | 1 360 | 1 820 |
| 8 | Angola | — | — | — | — | — | — |
| 9 | Antigua | — | — | — | — | — | — |
| 10 | Äquatorialguinea | — | — | — | — | — | — |
| 11 | Argentinien | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | — | — |
| 12 | Ascension | — | — | — | — | — | — |
| 13 | Äthiopien | 11 650 | 7 630 | 4 430 | — | — | — |
| 14 | Australien | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | — | 13 180 |
| 15 | Bahamas | — | — | — | — | — | — |
| 16 | Bahrain | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 17 | Bangladesch | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 18 | Barbados | 8 780 | — | — | 9 660 | — | — |
| 19 | Belgien | | | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen Düsseldorf und Frankfurt/Main) | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 1 140 | — | — | — | 1 360 | 1 820 |
| 20 | Belize | — | — | — | — | — | — |
| 21 | Benin | — | — | — | — | — | — |
| 22 | Bermuda | — | — | — | — | — | — |
| 23 | Birma | — | — | — | — | — | — |
| 24 | Bolivien | — | — | — | — | — | — |
| 25 | Botsuana | — | — | — | — | — | — |
| 26 | Brasilien | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | — | — |

| Nr. | Internationale Telegrafennietleitungen nach | Monatliche Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost für Telegrafennietleitungen mit Schrittgeschwindigkeiten bis zu | | | | | |
|-----|---|---|-----------------------------|------------------------|---------------|----------------|----------------|
| | | als Vollkanal DM | 50 Baud über Kanalteiler | | 75 Baud DM | 100 Baud DM | 200 Baud DM |
| | | | als Halbkanal DM | als Viertelkanal DM | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 27 | Britische Jungferninseln | — | — | — | — | — | — |
| 28 | Britische Salomonen | — | — | — | — | — | — |
| 29 | Brunei | — | — | — | — | — | — |
| 30 | Bulgarien | 1 590 | — | — | — | 1 910 | 2 540 |
| 31 | Burundi | — | — | — | — | — | — |
| 32 | Chile | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 33 | China | 8 780 | — | — | — | — | — |
| 34 | China (Taiwan) | — | — | — | — | — | — |
| 35 | Cookinseln | — | — | — | — | — | — |
| 36 | Costa Rica | 8 780 | — | — | — | — | — |
| 37 | Dänemark | | | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze im Zentralvermittlungsbereich Hamburg) | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 1 140 | — | — | — | 1 360 | 1 820 |
| 38 | Dominica | — | — | — | — | — | — |
| 39 | Dominikanische Republik | — | — | — | — | — | — |
| 40 | Dschibuti | — | — | — | — | — | — |
| 41 | Ecuador | — | — | — | — | — | — |
| 42 | Elfenbeinküste | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 43 | El Salvador | — | — | — | — | — | — |
| 44 | Falklandinseln | 11 650 | 7 630 | 4 430 | — | — | — |
| 45 | Färöer | — | — | — | — | — | — |
| 46 | Fidschi | — | — | — | — | — | — |
| 47 | Finnland | 1 430 | — | — | — | 1 720 | 2 290 |
| 48 | Frankreich | | | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsbereichen Düsseldorf, Frankfurt/Main und Stuttgart) | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 1 140 | — | — | — | 1 360 | 1 820 |
| 49 | Französische Süd- und Antarktisgebiete ... | — | — | — | — | — | — |
| 50 | Französisch-Guayana | 8 780 | 5 860 | 3 510 | — | — | — |
| 51 | Französisch-Polynesien | — | — | — | — | — | — |
| 52 | Gabun | 8 780 | — | — | — | — | — |

| Nr. | Internationale Telegrafemietleitungen nach | Monatliche Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost für Telegrafemietleitungen mit Schrittgeschwindigkeiten bis zu | | | | | |
|-----|--|--|---|--------------------------------|---------|----------|----------|
| | | 50 Baud | | | 75 Baud | 100 Baud | 200 Baud |
| | | als Voll- kanal DM | über Kanalteiler als Halb- kanal DM | als Viertel- kanal DM | DM | DM | DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 53 | Gambia | — | — | — | — | — | — |
| 54 | Ghana | 11 650 | 7 630 | 4 430 | — | — | — |
| 55 | Gibraltar | — | — | — | — | — | — |
| 56 | Gilbert-Inseln | — | — | — | — | — | — |
| 57 | Grenada | — | — | — | — | — | — |
| 58 | Griechenland | 1 590 | — | — | — | 1 910 | 2 540 |
| 59 | Grönland | — | — | — | — | — | — |
| 60 | Großbritannien (Vereinigtes Königreich) .. | 1 520 | — | — | — | 1 820 | 2 430 |
| 61 | Guadeloupe | — | — | — | — | — | — |
| 62 | Guam | — | — | — | — | — | — |
| 63 | Guatemala | — | — | — | — | — | — |
| 64 | Guinea | — | — | — | — | — | — |
| 65 | Guinea-Bissau | — | — | — | — | — | — |
| 66 | Guyana | — | — | — | — | — | — |
| 67 | Haiti | — | — | — | — | — | — |
| 68 | Honduras | — | — | — | — | — | — |
| 69 | Hongkong | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 70 | Indien | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | — | — |
| 71 | Indonesien | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 72 | Insel Man | — | — | — | — | — | — |
| 73 | Irak | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 74 | Iran | 8 780 | 5 860 | 3 510 | — | — | — |
| 75 | Irland | 1 750 | — | — | — | 2 090 | 2 790 |
| 76 | Island | 4 960 | — | — | — | 5 950 | 7 930 |
| 77 | Israel | 4 640 | 4 120 | 2 630 | 5 100 | — | — |
| 78 | Italien | 1 100 | — | — | — | 1 320 | 1 770 |
| 79 | Jamaika | — | — | — | — | — | — |
| 80 | Japan | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 81 | Jemen (Arabische Republik) | — | — | — | — | — | — |
| 82 | Jemen (Demokratischer) | — | — | — | — | — | — |
| 83 | Jordanien | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 84 | Jugoslawien | 1 210 | — | — | — | 1 450 | 1 930 |
| 85 | Kaimaninseln | — | — | — | — | — | — |
| 86 | Kamerun (Vereinigte Republik) | — | — | — | — | — | — |
| 87 | Kamputschea (Demokratisches) | — | — | — | — | — | — |
| 88 | Kanada | 4 640 | 4 120 | 2 630 | 5 100 | 5 570 | 7 420 |
| 89 | Kanalinseln | — | — | — | — | — | — |
| 90 | Kap Verde | — | — | — | — | — | — |

| Nr. | Internationale Telegrafennietleitungen nach | Monatliche Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost für Telegrafennietleitungen mit Schrittgeschwindigkeiten bis zu | | | | | |
|-----|--|---|---|-------|---------|----------|----------|
| | | 50 Baud | | | 75 Baud | 100 Baud | 200 Baud |
| | | als Vollkanal DM | über Kanalteiler als Halbkanal DM als Viertelkanal DM | | DM | DM | DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 91 | Karolinen | — | — | — | — | — | — |
| 92 | Katar | — | — | — | — | — | — |
| 93 | Kenia | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | — | 13 180 |
| 94 | Kolumbien | 8 780 | — | — | — | — | — |
| 95 | Komoren | — | — | — | — | — | — |
| 96 | Kongo | — | — | — | — | — | — |
| 97 | Korea (Demokratische Volksrepublik) | — | — | — | — | — | — |
| 98 | Korea (Republik) | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | — | — |
| 99 | Kuba | 10 210 | — | — | — | — | — |
| 100 | Kuwait | 8 780 | 5 860 | 3 510 | — | — | — |
| 101 | Laotische Demokratische Volksrepublik ... | — | — | — | — | — | — |
| 102 | Lesotho | — | — | — | — | — | — |
| 103 | Libanon | 4 640 | 4 120 | 2 630 | — | — | — |
| 104 | Liberia | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 105 | Libyen | 1 820 | — | — | — | 2 180 | 2 910 |
| 106 | Liechtenstein | | | | | | |
| | a) innerhalb der 3. Grenzzone (Nahzone) | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | b) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsbereichen München und Stuttgart) | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | c) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 1 140 | — | — | — | 1 360 | 1 820 |
| 107 | Luxemburg | | | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsbereichen Düsseldorf und Frankfurt/Main) | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 1 140 | — | — | — | 1 360 | 1 820 |
| 108 | Macau | — | — | — | — | — | — |
| 109 | Madagaskar | — | — | — | — | — | — |
| 110 | Malawi | — | — | — | — | — | — |
| 111 | Malaysia | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 112 | Malediven | — | — | — | — | — | — |
| 113 | Mali | — | — | — | — | — | — |
| 114 | Malta | 1 520 | — | — | — | 1 820 | 2 430 |
| 115 | Marianen | — | — | — | — | — | — |
| 116 | Marokko | 2 010 | — | — | — | 2 410 | 3 210 |

| Nr. | Internationale Telegrafennietleitungen nach | Monatliche Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost für Telegrafennietleitungen mit Schrittgeschwindigkeiten bis zu | | | | | |
|-----|--|---|-----------------------------|------------------------|---------------|----------------|----------------|
| | | als Vollkanal DM | 50 Baud über Kanalteiler | | 75 Baud DM | 100 Baud DM | 200 Baud DM |
| | | | als Halbkanal DM | als Viertelkanal DM | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 117 | Marshallinseln | — | — | — | — | — | — |
| 118 | Martinique | — | — | — | — | — | — |
| 119 | Mauretanien | — | — | — | — | — | — |
| 120 | Mauritius | — | — | — | — | — | — |
| 121 | Mexiko | 8 780 | — | — | — | — | — |
| 122 | Midway | — | — | — | — | — | — |
| 123 | Monaco | | | | | | |
| | a) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen Düsseldorf, Frankfurt/Main und Stuttgart) | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | b) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 1 140 | — | — | — | 1 360 | 1 820 |
| 124 | Mongolei | — | — | — | — | — | — |
| 125 | Montserrat | — | — | — | — | — | — |
| 126 | Mosambik | — | — | — | — | — | — |
| 127 | Namibia | — | — | — | — | — | — |
| 128 | Nauru | — | — | — | — | — | — |
| 129 | Nepal | — | — | — | — | — | — |
| 130 | Neue Hebriden | — | — | — | — | — | — |
| 131 | Neukaledonien | — | — | — | — | — | — |
| 132 | Neuseeland | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 133 | Nicaragua | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 134 | Niederlande | | | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsstellenbereichen Düsseldorf, Hamburg und Hannover) | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 1 140 | — | — | — | 1 360 | 1 820 |
| 135 | Niederländische Antillen | — | — | — | — | — | — |
| 136 | Niger | — | — | — | — | — | — |
| 137 | Nigeria | 8 780 | 5 860 | 3 510 | — | — | — |
| 138 | Niue | — | — | — | — | — | — |
| 139 | Nordirland (Vereinigtes Königreich) | 1 520 | — | — | — | 1 820 | 2 430 |
| 140 | Norwegen | 1 220 | — | — | — | 1 470 | 1 960 |
| 141 | Obervolta | — | — | — | — | — | — |
| 142 | Oman | — | — | — | — | — | — |

| Nr. | Internationale Telegrafemietleitungen nach | Monatliche Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost für Telegrafemietleitungen mit Schrittgeschwindigkeiten bis zu | | | | | |
|-----|--|--|--------------------------|------------------------|---------------|----------------|----------------|
| | | als Vollkanal DM | 50 Baud über Kanalteiler | | 75 Baud DM | 100 Baud DM | 200 Baud DM |
| | | | als Halbkanal DM | als Viertelkanal DM | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 143 | Osterreich | | | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | c) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsbereichen München, Nürnberg und Stuttgart) | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | d) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 1 140 | — | — | — | 1 360 | 1 820 |
| 144 | Pakistan | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 145 | Panama | 8 780 | — | — | — | — | — |
| 146 | Papua-Neuguinea | — | — | — | — | — | — |
| 147 | Paraguay | 11 650 | 7 630 | 4 430 | — | — | — |
| 148 | Peru | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | — | — |
| 149 | Philippinen | 8 780 | 5 860 | 3 510 | — | — | — |
| 150 | Pitcairn | — | — | — | — | — | — |
| 151 | Polen | 1 210 | — | — | — | 1 450 | 1 930 |
| 152 | Portugal | 1 660 | — | — | — | 1 990 | 2 660 |
| 153 | Puerto Rico | 8 780 | — | — | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 154 | Réunion | 8 780 | 5 860 | 3 510 | — | — | — |
| 155 | Rhodesien | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 156 | Rodriguez | — | — | — | — | — | — |
| 157 | Ruanda | 11 650 | 7 630 | 4 430 | — | — | — |
| 158 | Rumänien | 1 380 | — | — | — | 1 660 | 2 210 |
| 159 | Sambia | 8 780 | — | — | — | — | — |
| 160 | Samoa | — | — | — | — | — | — |
| 161 | San Marino | 1 100 | — | — | — | 1 320 | 1 770 |
| 162 | Sao Tomé und Príncipe | — | — | — | — | — | — |
| 163 | Saudi-Arabien | 8 780 | — | — | — | — | — |
| 164 | Schweden | 1 170 | — | — | — | 1 410 | 1 880 |
| 165 | Schweiz | | | | | | |
| | a) innerhalb der 1. Grenzzone | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | b) innerhalb der 2. Grenzzone | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | c) innerhalb der 3. Grenzzone (Nahzone) | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | d) aus der 1. deutschen Fernzone (Ortsnetze in den Zentralvermittlungsbereichen München und Stuttgart) | 960 | — | — | — | 1 160 | 1 540 |
| | e) aus der 2. deutschen Fernzone (alle übrigen Ortsnetze) | 1 140 | — | — | — | 1 360 | 1 820 |

| Nr. | Internationale Telegrafennietleitungen nach | Monatliche Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost für Telegrafennietleitungen mit Schrittgeschwindigkeiten bis zu | | | | | |
|-----|---|---|-----------------------------|------------------------|---------------|----------------|----------------|
| | | als Vollkanal DM | 50 Baud über Kanalteiler | | 75 Baud DM | 100 Baud DM | 200 Baud DM |
| | | | als Halbkanal DM | als Viertelkanal DM | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 166 | Senegal | — | — | — | — | — | — |
| 167 | Seschellen | — | — | — | 9 660 | — | — |
| 168 | Sierra Leone | — | — | — | — | — | — |
| 169 | Singapur | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 170 | Somalia | — | — | — | — | — | — |
| 171 | Spanien | 1 380 | — | — | — | 1 660 | 2 210 |
| | a) ohne Kanarische Inseln | — | — | — | — | — | — |
| | b) Kanarische Inseln | — | — | — | — | — | — |
| 172 | Sri Lanka | 8 780 | — | — | — | — | — |
| 173 | St. Christoph-Nevis-Anguilla | — | — | — | — | — | — |
| 174 | St. Helena | — | — | — | — | — | — |
| 175 | St. Lucia | — | — | — | — | — | — |
| 176 | St. Pierre und Miquelon | — | — | — | — | — | — |
| 177 | St. Vincent | — | — | — | — | — | — |
| 178 | Südafrika | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 179 | Sudan | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 180 | Surinam | — | — | — | — | — | — |
| 181 | Swasiland | — | — | — | — | — | — |
| 182 | Syrien | 4 640 | 4 120 | 2 630 | 5 100 | 5 570 | 7 420 |
| 183 | Tansania | — | — | — | — | — | — |
| 184 | Thailand | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | — | — |
| 185 | Timor | — | — | — | — | — | — |
| 186 | Togo | — | — | — | — | — | — |
| 187 | Tokelau-Inseln | — | — | — | — | — | — |
| 188 | Tonga | — | — | — | — | — | — |
| 189 | Trinidad und Tobago | — | — | — | — | — | — |
| 190 | Tristan da Cunha | — | — | — | — | — | — |
| 191 | Tschad | — | — | — | — | — | — |
| 192 | Tschechoslowakei | 1 100 | — | — | — | 1 320 | 1 770 |
| 193 | Tunesien | 1 660 | — | — | — | 1 990 | 2 660 |
| 194 | Türkei | 1 620 | — | — | — | 1 950 | 2 600 |
| 195 | Turks- und Caicosinseln | — | — | — | — | — | — |
| 196 | Tuvalu | — | — | — | — | — | — |
| 197 | UdSSR | 1 420 | — | — | — | 1 700 | 2 270 |
| 198 | Uganda | — | — | — | — | — | — |
| 199 | Ungarn | 1 220 | — | — | — | 1 470 | 1 960 |
| 200 | Uruguay | 8 780 | — | — | — | — | — |

| Nr. | Internationale Telegrafemietleitungen nach | Monatliche Erhebungsgebühren der Deutschen Bundespost für Telegrafemietleitungen mit Schrittgeschwindigkeiten bis zu | | | | | |
|-----|--|--|------------------|-------|---------|----------|----------|
| | | 50 Baud | | | 75 Baud | 100 Baud | 200 Baud |
| | | als Vollkanal | über Kanalteiler | | | | |
| | | als Halbkanal | als Viertelkanal | | | | |
| | | DM | DM | DM | DM | DM | DM |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 201 | Vatikanstadt | — | — | — | — | — | — |
| 202 | Venezuela | 8 780 | — | — | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 203 | Vereinigte Arabische Emirate | 8 780 | 5 860 | 3 510 | 9 660 | 10 980 | 13 180 |
| 204 | Vereinigte Staaten | 4 640 | 4 120 | 2 630 | 5 100 | 5 570 | 7 420 |
| 205 | Vietnam (Sozialistische Republik) | — | — | — | — | — | — |
| 206 | Wake | — | — | — | — | — | — |
| 207 | Wallis und Futuna | — | — | — | — | — | — |
| 208 | Westsahara | — | — | — | — | — | — |
| 209 | Zaire | — | — | 3 510 | — | — | — |
| 210 | Zentralafrikanisches Kaiserreich | — | — | — | — | — | — |
| 211 | Zypern | 1 940 | — | — | — | 2 330 | 3 100 |

Zu Nr. 1 bis 211

1. Die monatlichen Erhebungsgebühren gelten sowohl bei Einfachbenutzung als auch bei Mehrfachbenutzung.
2. Wird ein Bündel von zwei oder mehr Telegrafemietleitungen mit Schrittgeschwindigkeiten von 50 Baud (Vollkanal), 100 Baud oder 200 Baud nach europäischen Ländern oder nach Algerien, Libyen, Marokko und Tunesien zwischen denselben Endpunkten vermietet, so wird nur für die erste Leitung die volle Erhebungsgebühr erhoben. Für die zweite Leitung wird die 0,8fache, für die dritte Leitung die 0,7fache und für die vierte und jede weitere Leitung eines Bündels die 0,6fache Erhebungsgebühr erhoben. Sind Telegrafemietleitungen mit unterschiedlichen Schrittgeschwindigkeiten zu einem Bündel zusammengefaßt, so werden für die Gebührenberechnung die Leitungen mit den höheren Schrittgeschwindigkeiten vor denen mit den geringeren Schrittgeschwindigkeiten gezählt.
3. Für auf dem direkten Satellitenweg geführte interkontinentale 50-Baud-Telegrafemietleitungen (als Vollkanal), die von Nachrichtenagenturen oder Zeitungsunternehmen gemietet werden, beträgt die monatliche Erhebungsgebühr für jede Leitung 4 120,— DM. Sofern diese Mietleitungen jedoch nur in einer Richtung betrieben werden (Simplexbetrieb), beträgt die monatliche Erhebungsgebühr für jede Leitung 2 060,— DM.
4. Die Ortszuleitungen im Bereich der Deutschen Bundespost sind geführt:
 - 4.1. bei internationalen Vollkanal-Telegrafemietleitungen in der Regel zweidräftig; bei vierdräftiger Führung wird zu den Erhebungsgebühren ein monatlicher Zuschlag von 150,— DM erhoben;
 - 4.2. bei interkontinentalen Telegrafemietleitungen über Kanalteiler oder Funk-Mux-Einrichtungen vierdräftig. Für die vierdräftige Führung wird kein Zuschlag erhoben, wenn das zweite Adernpaar lediglich als Auslöseimpulsleitung erforderlich ist. Wird das zweite Adernpaar jedoch für den Duplexbetrieb benötigt, so wird ein monatlicher Zuschlag von 150,— DM erhoben.
5. Für internationale Telegrafemietleitungen, die an posteigene Knoteneinrichtungen (Rundschreib- und Konferenzeinrichtungen) angeschaltet sind, werden keine Zuschlaggebühren zu den monatlichen Erhebungsgebühren erhoben. Es werden lediglich die allgemein geltenden monatlichen Gebühren für die Bereithaltung der posteigenen Knoteneinrichtungen erhoben.
6. Die monatlichen Erhebungsgebühren für interkontinentale Telegrafemietleitungen, die über Kanalteiler oder Funk-Mux-Einrichtungen geführt sind, schließen die Bereitstellung und Unterhaltung je eines posteigenen Teilnehmerendsatzes und ferngesteuerten Lochstreifensenders ein. Auf Antrag des Mieters können die posteigenen Teilnehmerendsätze und Lochstreifensender durch zugelassene private Einrichtungen ersetzt werden. Die Höhe der monatlichen Erhebungsgebühren bleibt davon unberührt.
7. Bei interkontinentalen Telegrafemietleitungen, die über Funk-Mux-Einrichtungen geführt sind, kann die durchgehende tägliche Betriebszeit aus betrieblichen Gründen zeitweise begrenzt werden. Die Zeiträume der Begrenzung werden dem Mieter im voraus mitgeteilt. Die monatlichen Erhebungsgebühren werden auch bei einer Begrenzung der täglichen Betriebszeit voll erhoben.

5.3 Internationale Breitbandmietleitungen

| Nr. | Gegenstand | Gebühr DM |
|-----|---|--|
| 1 | 2 | 3 |
| | <p>Breitbandmietleitungen nach europäischen Ländern sowie nach Algerien, Libyen, Marokko und Tunesien</p> | |
| 1 | <p>Monatliche Erhebungsgebühren für jede Breitbandmietleitung mit einer Bandbreite von 48 kHz</p> | <p>die 6,67fache Erhebungsgebühr nach 5.1 Nr. 1 bis 211, Spalte 6</p> |
| | <p>Monatliche Erhebungsgebühren für jede Breitbandmietleitung mit einer Bandbreite von 48 kHz, die ausnahmsweise nicht für täglich 24 Stunden, sondern für eine im voraus festgelegte gleichbleibende Zeitdauer von täglich mindestens vier und höchstens 16 aufeinanderfolgenden Stunden vermietet wird (Stundenverbindung),</p> | |
| 2 | <p>für die erste bis vierte der täglichen Betriebsstunden zusammen</p> | <p>$\frac{1}{4}$ der monatlichen Erhebungsgebühren nach Nr. 1</p> |
| 3 | <p>für die fünfte bis sechzehnte der täglichen Betriebsstunden je Betriebsstunde</p> | <p>$\frac{1}{16}$ der monatlichen Erhebungsgebühren nach Nr. 1</p> |
| | <p>Zu Nr. 1 bis 3</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Für internationale Breitbandmietleitungen nach Belgien, Dänemark, Frankreich, Luxemburg, Niederlande, Österreich und der Schweiz, deren Endpunkte innerhalb der Grenzzonen liegen, werden der Gebührenberechnung nicht die Erhebungsgebühren für internationale Fernsprechnietleitungen innerhalb der Grenzzonen, sondern die Erhebungsgebühren für internationale Fernsprechnietleitungen der ersten deutschen Fernzone zugrunde gelegt. 2. Die berechneten Erhebungsgebühren werden auf volle 10 DM gerundet. Überschießende Beträge von 5 DM und mehr werden aufgerundet. | |
| 4 | <p>Monatlicher Zuschlag zu den Erhebungsgebühren nach Nr. 1 bis 3 für die Ortszuleitung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zuschlag wird mindestens für 36 Monate erhoben. 2. Als Endpunkte der Ortszuleitung gelten der Übergabepunkt in den Räumen des Mieters und die Übertragungsstelle der Deutschen Bundespost, bei der die Ortszuleitung mit der Fernleitung verbunden ist. 3. Die gebührenpflichtige Länge der Ortszuleitung wird nach den allgemein geltenden Vorschriften ermittelt. | <p>die allgemein geltenden Stromweggebühren für Breitbandstromwege mit einer Bandbreite von 48 kHz, jedoch ohne Gebührenzuschläge für erweiterte Ausnutzung.</p> |
| | <p>Breitbandmietleitungen nach allen übrigen Ländern</p> | |
| 5 | <p>Monatliche Erhebungsgebühren für jede Breitbandmietleitung für eine Übertragungsgeschwindigkeit von 48 kbit/s, die auf dem direkten Satellitenweg bereitgestellt wird</p> | <p>61 860,—</p> |
| 6 | <p>Monatlicher Zuschlag zu der Erhebungsgebühr nach Nr. 1 für den Fernleitungsabschnitt im Bereich der Deutschen Bundespost je 50 km gebührenpflichtiger Leitungslänge</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Als Endpunkte des Fernleitungsabschnitts gelten die Entfernungsmeßpunkte des Fernsprechnetzes Dießen am Ammersee und des Fernsprechnetzes, in dem die Übertragungsstelle der Deutschen Bundespost liegt, bei der die Fernleitung mit der Ortszuleitung verbunden ist. | <p>690,—</p> |

| Nr. | Gegenstand | Gebühr DM |
|-----|---|--|
| 1 | 2 | 3 |
| 7 | <p>2. Die gebührenpflichtige Länge des Fernleitungsabschnitts wird nach den allgemein geltenden Vorschriften ermittelt. Die ermittelte gebührenpflichtige Leitungslänge wird auf 50 km gerundet. Hierbei werden Leitungslängen von 25 km oder mehr auf volle 50 km aufgerundet, Leitungslängen unter 25 km bleiben unberücksichtigt.</p> <p>für die Ortszuleitung</p> <p>Die Vorschriften 1 bis 3 zu Nr. 4 gelten sinngemäß.</p> | <p>die allgemein geltenden Stromweggebühren für Breitbandstromwege mit einer Bandbreite von 48 kHz, jedoch ohne Gebührenzuschläge für erweiterte Ausnutzung.</p> |

5.4 Internationale Reservemietleitungen

| | | |
|---|--|---|
| 1 | <p>Monatliche Erhebungsgebühren für die Bereithaltung von Reservemietleitungen</p> <p>je Reservefernsprechmietleitung</p> | <p>¹/₂₀ der monatlichen Erhebungsgebühren nach 5.1 Nr. 1 bis 211</p> |
| 2 | <p>je Reservetelegrafemietleitung mit Schrittgeschwindigkeiten von 50 oder 100 Baud</p> <p>Vorschrift 2 zu 5.2 Nr. 1 bis 211 über Gebührenermäßigungen bei Leitungsbündeln wird nicht angewendet.</p> | <p>¹/₂₀ der monatlichen Erhebungsgebühren nach 5.2 Nr. 1 bis 211</p> |
| 3 | <p>Monatlicher Zuschlag zu den Erhebungsgebühren nach Nr. 1 und 2 für die Ortszuleitung</p> <p>Die Vorschriften 2 und 3 zu 5.3 Nr. 4 gelten sinngemäß.</p> <p>Gebühr für die vorübergehende Inbetriebnahme von Reservemietleitungen</p> | <p>die allgemein geltenden Gebühren für die Bereithaltung entsprechender Reservestromwege</p> |
| 4 | <p>je Fernsprechmietleitung</p> | <p>Gebühr nach 5.1 Nr. 1 bis 211</p> |
| 5 | <p>je Telegrafemietleitung</p> <p>Zu Nr. 4 und 5</p> <p>1. Die Gebühren werden zusätzlich zu den Gebühren nach Nr. 1 und 2 erhoben.</p> <p>2. Vorbemerkung Nr. 4.2 wird angewendet.</p> | <p>Gebühr nach 5.2 Nr. 1 bis 211</p> |
| 6 | <p>Prüfungsgebühr für zusätzliche Leitungsprüfungen</p> <p>je Prüfung</p> <p>Bei der Vermietung von Reservemietleitungen wird die Anzahl der innerhalb eines Jahres durchgeführten gebührenfreien regelmäßigen Leitungsprüfungen vereinbart.</p> | <p>Gebühr für ein handvermitteltes Ferngespräch von 20 Minuten Dauer in der entsprechenden Verkehrsbeziehung nach 1.1 Nr. 1 bis 211</p> |

**5.5 Verbindungen internationaler Fernsprech- und Telegrafemietleitungen
mit den öffentlichen Fernmeldenetzen im Bereich der Deutschen Bundespost**

| Nr. | Gegenstand | Gebühr DM |
|-----|--|--------------|
| 1 | 2 | 3 |
| | Verbindungen internationaler Fernsprech- und Telegrafemietleitungen mit den öffentlichen Fernmeldenetzen über Datenverarbeitungsanlagen oder Datenkonzentratoren | |
| | Monatliche Verbindungsgebühr | |
| | für jede internationale Fernsprechnietleitung | |
| 1 | mit normaler Übertragungsgüte | 360,— |
| 2 | mit besonderer Übertragungsgüte nach CCITT-Empfehlung M. 1020 | 775,— |
| | für jeden Telegrafemietkanal, der durch erweiterte Ausnutzung internationaler Fernsprechnietleitungen mittels privater Einrichtungen gebildet wird, für eine Schrittgeschwindigkeit | |
| 3 | bis 50 Baud | 50,— |
| 4 | von mehr als 50 Baud bis 100 Baud | 80,— |
| 5 | von mehr als 100 Baud bis 200 Baud | 120,— |
| | Zu Nr. 3 bis 5 Für die Verbindungen der durch erweiterte Ausnutzung einer Fernsprechnietleitung gebildeten Telegrafemietkanäle werden höchstens Gebühren nach Nr. 1 oder 2 erhoben. | |
| | für jede internationale Telegrafemietleitung für eine Schrittgeschwindigkeit | |
| 6 | bis 50 Baud | 50,— |
| 7 | von mehr als 50 Baud bis 100 Baud | 80,— |
| 8 | von mehr als 100 Baud bis 200 Baud | 120,— |
| | Verbindungen internationaler Telegrafemietleitungen sowie von Telegrafemietkanälen, die durch erweiterte Ausnutzung internationaler Fernsprechnietleitungen gebildet werden, mit dem öffentlichen Telexnetz in allen anderen Fällen | |
| | Monatliche Verbindungsgebühr | |
| | für jede internationale Telegrafemietleitung für eine Schrittgeschwindigkeit | |
| 9 | bis 50 Baud | 50,— |
| 10 | von mehr als 50 Baud bis 100 Baud | 200,— |
| 11 | von mehr als 100 Baud bis 200 Baud | 800,— |
| | für Telegrafemietkanäle, die durch erweiterte Ausnutzung internationaler Fernsprechnietleitungen mittels privater Einrichtungen gebildet werden, | |
| | wenn nur ein einzelner Telegrafemietkanal mit dem öffentlichen Telexnetz verbunden werden kann, für jeden Telegrafemietkanal für eine Schrittgeschwindigkeit | |
| 12 | bis 50 Baud | 50,— |
| 13 | von mehr als 50 Baud bis 100 Baud | 200,— |
| 14 | von mehr als 100 Baud bis 200 Baud | 800,— |

| Nr. | Gegenstand | Gebühr DM |
|-----|---|--------------|
| 1 | 2 | 3 |
| | wenn weitere Telegrafkanäle für eine Schrittgeschwindigkeit bis 50 Baud mit dem öffentlichen Telexnetz verbunden werden können | |
| 15 | für den zweiten Telegrafkanal | 200,— |
| 16 | für den dritten Telegrafkanal | 800,— |
| 17 | für den vierten und jeden weiteren Telegrafkanal | 3 200,— |

5.6 Bereitstellen von Entstörungsleistungen zu bestimmten Zeiten

| | | |
|---|--|-------|
| | Monatliche Gebühren für das Bereitstellen von Entstörungsleistungen | |
| 1 | von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 bis 22 Uhr und an Samstagen von 8 bis 14 Uhr, je internationale Mietleitung | 120,— |
| 2 | von Montag bis Samstag von 22 bis 8 Uhr, Samstag von 14 Uhr bis Montag 8 Uhr sowie an gesetzlichen Feiertagen, je internationale Mietleitung | 180,— |
| | Zu Nr. 1 und 2 | |
| | 1. Befinden sich auf demselben Grundstück die Endpunkte mehrerer internationaler Mietleitungen, für die der Mieter Entstörungen zu bestimmten Zeiten beantragt hat, so werden für die 6. bis 10. Leitung je die Hälfte, für die 11. und alle weiteren Leitungen je ein Viertel der Gebühren erhoben. | |
| | 2. Befinden sich auf demselben Grundstück neben den Endpunkten internationaler Mietleitungen Endpunkte von Datenverbundleitungen, Hauptanschlüssen für Direktruf, Telex- und Datex-Hauptanschlüssen, für die Entstörungen zu bestimmten Zeiten beantragt wurden, so ist für die Staffelung die Summe der Leitungen und Anschlüsse maßgebend. | |
| | 3. Leitungen und Anschlüsse mit den jeweils höheren Gebühren für Entstörungen zu bestimmten Zeiten werden bei der Staffelung der Gebühren vorrangig eingeordnet. | |
| 3 | Einmalige Gebühren für jede Entsendung eines Entstörers zur Endstelle einer internationalen Mietleitung in den Fällen nach Nr. 1 und 2 | 20,— |

Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (BGBl. S. 23) wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

| Datum und Bezeichnung der Verordnung | Verkündet im Bundesanzeiger Nr. | vom | Tag des Inkrafttretens |
|--|---------------------------------|------------|------------------------|
| 21. 12. 77 Verordnung über die Grundsätze für die Verteilung der deutschen Anteile der Gemeinschaftszollkontingente 1978 für bestimmte Waren mit Ursprung in Entwicklungsländern | 239 | 22. 12. 77 | 23. 12. 77 |
| 12. 12. 77 IX. Nachtrag zum Tarif für die Schifffahrtabgaben auf der Mosel zwischen Thionville (Diedenhofen) und Koblenz (Coblence) | 239 | 22. 12. 77 | 1. 1. 78 |
| 22. 12. 77 Verordnung über die Grundsätze für die Verteilung des Zollkontingents 1978 für griechischen Trinkwein | 240 | 23. 12. 77 | 24. 12. 77 |
| 20. 12. 77 Fünfunddreißigste Verordnung zur Änderung der Ausfuhrliste — Anlage AL zur Außenwirtschaftsverordnung — | 240 | 23. 12. 77 | 1. 1. 78 |
| 23. 12. 77 Verordnung Nr. 17/77 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt | 242 | 28. 12. 77 | 1. 1. 78 |
| 28. 11. 77 Erste Verordnung zur Änderung der Vierundsechzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Flughafen Frankfurt [Main]) 96-1-2-64 | 243 | 29. 12. 77 | siehe Art. 2 |
| 1. 12. 77 Siebenunddreißigste Verordnung zur Änderung der Achten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Warteverfahren) 96-1-2-8 | 243 | 29. 12. 77 | 26. 1. 78 |
| 3. 12. 77 Achtundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Dritten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Meldepunkten, Streckenführungen und Reise Flughöhen für Flüge nach Instrumentenflugregeln im unteren kontrollierten Luftraum) 96-1-2-3 | 243 | 29. 12. 77 | siehe Art. 2 |
| 3. 12. 77 Vierzehnte Verordnung zur Änderung der Vierzehnten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Flughafen Nürnberg) 96-1-2-14 | 243 | 29. 12. 77 | 26. 1. 78 |
| 5. 12. 77 Achtzehnte Verordnung zur Änderung der Zehnten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Flughafen Düsseldorf) 96-1-2-10 | 243 | 29. 12. 77 | 26. 1. 78 |
| 5. 12. 77 Fünfte Verordnung zur Änderung der Dreiundfünfzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrsflughafen Münster-Osnabrück) 96-1-2-53 | 243 | 29. 12. 77 | 30. 12. 77 |
| 9. 12. 77 Siebenundsiebzigste Verordnung zur Änderung der Ersten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung der Funkfrequenzen) 96-1-2-1 | 243 | 29. 12. 77 | 26. 1. 78 |
| 23. 12. 77 Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über Umlagen und Meldebeiträge zur Deckung der Kosten der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr 9290-6-21 | 244 | 30. 12. 77 | 1. 1. 78 |
| 22. 12. 77 Dreiundsechzigste Verordnung zur Änderung der Einfuhrliste — Anlage zum Außenwirtschaftsgesetz — 7400-1 | 245 | 31. 12. 77 | 1. 1. 78 |

Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben

| Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift | Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften | |
|---|---|---------------------|
| | — Ausgabe in deutscher Sprache — | |
| | vom | Nr./Seite |
| Vorschriften für die Agrarwirtschaft | | |
| 12. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2751/77 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr | 13. 12. 77 L 318/20 |
| 12. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2752/77 der Kommission zur Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden | 13. 12. 77 L 318/22 |
| 12. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2753/77 der Kommission zur Festsetzung einiger vom 16. Dezember 1977 bis zum 15. Dezember 1978 im Weinsektor geltender Referenzpreise | 13. 12. 77 L 318/24 |
| 9. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2754/77 der Kommission zur Änderung der Währungsausgleichsbeträge für Eier und Geflügel | 13. 12. 77 L 318/26 |
| 9. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2755/77 der Kommission zur Änderung der Währungsausgleichsbeträge im Weinsektor | 13. 12. 77 L 318/28 |
| 13. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2759/77 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr | 14. 12. 77 L 319/21 |
| 13. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2760/77 der Kommission zur Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden | 14. 12. 77 L 319/23 |
| 13. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2761/77 der Kommission zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 1896/73 und (EWG) Nr. 930/77 hinsichtlich der Erzeugnisse des Rindfleischsektors, die Gegenstand von Interventionskäufen sein können, sowie ihrer Koeffizienten und Ankaufspreise ab 1. Januar 1978 | 14. 12. 77 L 319/25 |
| 13. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2762/77 der Kommission zur Änderung der bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen zu erhebenden Abschöpfungen | 14. 12. 77 L 319/29 |
| 5. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2764/77 des Rates zur Verlängerung des Zeitraums, in dem die Güteklasse III bei bestimmten Obst- und Gemüsearten angewendet werden kann | 15. 12. 77 L 320/5 |
| 14. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2765/77 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr | 15. 12. 77 L 320/6 |
| 14. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2766/77 der Kommission zur Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr von Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden | 15. 12. 77 L 320/8 |
| 14. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2767/77 der Kommission zur Festsetzung der bei Reis und Bruchreis anzuwendenden Abschöpfungen bei der Einfuhr | 15. 12. 77 L 320/10 |
| 14. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2768/77 der Kommission zur Festsetzung der Prämien als Zuschlag zu den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Reis und Bruchreis | 15. 12. 77 L 320/12 |
| 14. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2769/77 der Kommission zur Festsetzung der Erstattung bei der Ausfuhr in unverändertem Zustand für Weißzucker und Rohzucker | 15. 12. 77 L 320/14 |
| 14. 12. 77 | Verordnung (EWG) Nr. 2770/77 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 79/75 über den Verkauf durch regelmäßige Ausschreibung von entbeintem Rindfleisch aus Beständen der Interventionsstellen | 15. 12. 77 L 320/16 |

| Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift | Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften | |
|---|---|-----------|
| | — Ausgabe in deutscher Sprache — vom | Nr./Seite |
| 14. 12. 77 Verordnung (EWG) Nr. 2771/77 der Kommission zur dritten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3376/75 in bezug auf die Senkung der Einfuhrbelastung für Rindfleischergzeugnisse mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean im Jahre 1978 | 15. 12. 77 | L 320/17 |
| Andere Vorschriften | | |
| 5. 12. 77 Verordnung (EWG) Nr. 2745/77 des Rates zur zeitweiligen Aussetzung der autonomen Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs für eine Reihe tropischer Waren | 13. 12. 77 | L 318/1 |
| 5. 12. 77 Verordnung (EWG) Nr. 2746/77 des Rates zur zeitweiligen Aussetzung der autonomen Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs für einige industrielle Waren | 13. 12. 77 | L 318/3 |
| 5. 12. 77 Verordnung (EWG) Nr. 2747/77 des Rates zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung des Gemeinschaftszollkontingents für Rohmagnesium der Tarifstelle 77.01 A des Gemeinsamen Zolltarifs (1978) | 13. 12. 77 | L 318/7 |
| 5. 12. 77 Verordnung (EWG) Nr. 2748/77 des Rates zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung des Gemeinschaftszollkontingents für Grège, weder gedreht noch gezwirnt, der Tarifnummer 50.02 des Gemeinsamen Zolltarifs (1978) | 13. 12. 77 | L 318/11 |
| 5. 12. 77 Verordnung (EWG) Nr. 2749/77 des Rates zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung des Gemeinschaftszollkontingents für Garne, ganz aus Seide, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf, der Tarifnummer ex 50.04 des Gemeinsamen Zolltarifs (1978) | 13. 12. 77 | L 318/14 |
| 5. 12. 77 Verordnung (EWG) Nr. 2750/77 des Rates zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung des Gemeinschaftszollkontingents für Garne, ganz aus Schappeseide, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf, der Tarifstelle 50.05 A des Gemeinsamen Zolltarifs (1978) | 13. 12. 77 | L 318/17 |
| 5. 12. 77 Verordnung (EWG) Nr. 2756/77 des Rates zur Eröffnung und Verwaltung eines präferentiellen Gemeinschaftsplaftonds für bestimmte in der Türkei raffinierte Erdölerzeugnisse und zur Einrichtung einer gemeinschaftlichen Überwachung der Einfuhren dieser Erzeugnisse | 14. 12. 77 | L 319/1 |
| 5. 12. 77 Verordnung (EWG) Nr. 2757/77 des Rates über die Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten für bestimmte Textilerzeugnisse der Tarifnummern 55.05 und 55.09 und der Tarifstelle ex 58.01 A des Gemeinsamen Zolltarifs mit Herkunft aus der Türkei (für das Jahr 1978) | 14. 12. 77 | L 319/4 |
| 5. 12. 77 Verordnung (EWG) Nr. 2758/77 des Rates zur vollständigen oder teilweisen Aussetzung der Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in der Türkei | 14. 12. 77 | L 319/8 |
| 5. 12. 77 Verordnung (EWG) Nr. 2763/77 des Rates zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für vollständig in Griechenland gewonnenen Wein aus frischen Weintrauben und mit Alkohol stummgemachten Most aus frischen Weintrauben der Tarifnummer 22.05 des Gemeinsamen Zolltarifs | 15. 12. 77 | L 320/1 |

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 43,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1975 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 5,10 DM (4,40 DM zuzüglich —,70 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 5,50 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6%.